



BEDIENERHANDBUCH HTC 950 RX

Übersetzung des Handbuchs in Originalsprache



Kontaktinformationen

HTC Sweden AB
Postfach 69
S-614 22 Söderköping – Schweden
Tel.: +46 (0) 121-294 00
Fax: +46 (0) 121-152 12

Die Adressen unserer Vertragshändler und Servicepartner finden Sie auf unserer Website:

www.htc-floorsystems.com

Bitte geben Sie bei Fragen zu Ihrer Maschine stets das Modell und die Seriennummer an.

Warenzeichen

HTC ist ein Warenzeichen von HTC Sweden AB. Weitere Produkte, die in diesem Handbuch erwähnt werden, können gegebenenfalls eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen sein.

© 2016 HTC Sweden AB. Alle Rechte vorbehalten.

EG-Konformitätserklärung

Hersteller:	HTC Sweden AB Box 69 SE-614 22 Söderköping Schweden +46 (0)121-29400
Art der Ausrüstung:	Schleifmaschine
Hersteller:	HTC
Warenzeichen:	HTC 950 RX
Herstellungsjahr:	Siehe Typenschild
Seriennummer:	Siehe Typenschild

Als Hersteller versichern wir hiermit eigenverantwortlich, dass das obengenannte Produkt mit der Seriennummer ab 2012 und Folgende mit den einschlägigen Bestimmungen übereinstimmt. Als Grundlage wurden folgende Normen verwendet: ISO 5349-1:2001, ISO 5349-2:2001, ISO 20643:2005, ISO 3741, ISO 11202.

Das Produkt erhielt die CE-Kennzeichnung im Jahr 2004. Die technische Dokumentation befindet sich beim Hersteller.

EG-Konformitätserklärung im Original (Schwedisch). Andere Sprachen sind Übersetzungen der EG-Konformitätserklärung im Original.

Söderköping, den 10.01.2010



Peter Lundgren
Leiter Entwicklung
HTC Sweden AB



Kåre Kilgren
Leiter Produktion
HTC Sweden AB

1	Einführung	2
1.1	Allgemeine Informationen	2
1.2	Allgemeine Anforderungen	2
1.3	Haftung	3
1.4	Handbuch	3
1.4.1	Sicherheitserklärungen - Symbolerklärungen	3
1.5	Transport	4
1.6	Lieferung	5
1.7	Auspacken der Ausrüstung	5
1.8	Typenschild	6
1.9	Handhabung und Lagerung	6
1.10	Schwingungen und Lärm	7
1.10.1	Hand- und Armschwingungen	7
1.10.2	Schalleistungspegel	7
2	Sicherheit	8
2.1	Allgemeine Informationen	8
2.2	Warnungen	8
2.3	Zu beachten:	9
3	Maschinenbeschreibung	11
3.1	Allgemeine Maschinenbeschreibung	11
3.2	Beschreibung der Bedienelemente – Bedieneinheit	13
3.3	Beschreibung der Bedienelemente – Fernsteuereinheit ..	15

4	Handhabung	17
4.1	Allgemeine Informationen	17
4.2	Griffeinstellung	18
4.3	Feststellen der Rollen	19
4.4	Verwendung des Stützrads	20
4.5	Handhabung der Gewichte	21
4.6	Zugang zu den Schleifwerkzeugen	23
4.7	Montage und Austausch von Schleifwerkzeugen	25
4.7.1	Montage der Schleifwerkzeuge	26
4.7.2	Auswechseln der Schleifwerkzeuge	28
4.8	Vorbereitung vor dem Trockenschleifen	29
4.9	Vorbereitung vor dem Schleifen mit Mist Cooler	29
4.10	Vorbereitung vor dem Nassschleifen	30
4.11	Bedienung über die Bedieneinheit	30
4.11.1	Standby	31
4.11.2	Notabschalter	31
4.11.3	Starten der Maschine - Handbetrieb	31
4.11.4	Overload	32
4.12	Bedienung über die Fernsteuereinheit	32
4.12.1	Vorbereitungen	32
4.12.2	Standby	33
4.12.3	Start der Maschine - Fernsteuerbetrieb	33
4.12.4	Anhalten der Maschine - Fernsteuerbetrieb	34
4.12.5	Wechsel der Funkfrequenz	34
4.12.6	Unterbrochene Funkübertragung	34
4.13	Erleichterung des Betriebs	35
5	Unterhalt und Reparatur	36
5.1	Allgemeine Informationen	36
5.2	Reinigung	36
5.3	Laden der Batterien der Maschine	36
5.4	Laden / Wechseln der Batterien der Fernsteuereinheit	37
5.5	Täglich	37
5.6	Wöchentlich	37
5.7	Jeden Monat (oder nach 100 Betriebsstunden)	38
5.8	Reparatur	38
5.9	Ersatzteile	38

6	Fehlersuche	39
6.1	Allgemeine Informationen	39
6.2	Maschine startet nicht	39
6.3	Die Maschine vibriert oder nutzt Werkzeuge ungleichmäßig ab	39
6.4	Maschine schleift schief	39
6.5	Die Maschine bleibt stehen - Handbetrieb	40
6.6	Die Maschine bleibt stehen - Funkfernsteuerung	40
6.7	Die Sicherung löst häufig aus	40
6.8	Maschine kommt nicht weiter	40
7	Elektronik-Fehlercodes	41
7.1	Allgemeine Informationen	41
7.2	Schneider Electric	41
7.2.1	ATV312	41
7.2.2	Rücksetzen des Frequenzumrichters	42
7.2.3	Überprüfen Sie den letzten Fehlercode	42
8	Technische Daten	43
9	Umweltschutz	46
9.1	Chassis	46
9.2	Schleifkopf	46
9.3	Elektroanlage	46
9.4	Recycling	47
10	Garantie und CE-Kennzeichnung	48
10.1	Garantie	48
10.2	CE-Kennzeichnung	48

1 Einführung

1.1 Allgemeine Informationen

HTC 950 RX (R = Funkfernsteuerung, X = vier Schleifscheiben) ist eine Schleifmaschine, die zum Schleifen, Grobschleifen, Sanieren und Polieren von Betonfußböden, Naturstein und Terrazzoböden verwendet werden kann. Dabei sind die Anwendungsbereiche der Maschine vom jeweils ausgewählten Werkzeug abhängig. Die Werkzeuge lassen sich dank des patentierten Werkzeugsystems EZchange leicht montieren und auswechseln.

Dank der Funkfernsteuerung ist der Bediener eventuellen Maschinenschwingungen nicht ausgesetzt. Außerdem wird die Schleifarbeit effektiver, weil z. B. die Entleerung des Staubabscheiders und die Handhabung von Kabeln erfolgen können, während die Maschine schleift.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch gründlich durch und informieren Sie sich über die Anwendung und die Wartung der Maschine, ehe Sie diese das erste Mal einsetzen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler. Die Kontaktinformationen finden Sie unter "Kontaktinformationen" am Anfang des Handbuchs.

1.2 Allgemeine Anforderungen

Besteht die Möglichkeit, dass Asbestfasern frei werden, so sind diese an der Austritts- oder Entstehungsstelle zu erfassen und anschließend ohne Gefahr für Mensch und Umwelt nach dem Stand der Technik zu entsorgen. Ist eine vollständige Erfassung nicht möglich, so sind die dem Stand der Technik entsprechenden zusätzlichen Lüftungsmaßnahmen zu treffen. Zum Abschluss der Arbeiten sind Arbeitsgeräte einschließlich Absaugleitungen, Arbeitsmittel und der Arbeitsbereich sorgfältig zu reinigen. Mit Asbestfasern verunreinigte Gegenstände, die nicht gereinigt werden können, sind anzufeuchten und ordnungsgemäß zu beseitigen. Nach der Reinigung ist der Arbeitsraum ausreichend zu lüften.

Besondere Anforderungen an Industriestaubsauger und Entstauber

Abgesaugte Luft muss so geführt oder gereinigt werden, dass Asbestfasern nicht in die Atemluft anderer Beschäftigter gelangen. Dabei anfallender Staub ist in staubdichten Behältern zu transportieren. Ein Umfüllen ist nicht zulässig.

Der Asbestfasergehalt in der ins Freie abgeleiteten Luft darf 1000 F/m^3 nicht überschreiten. Diese Maschine ist ein baumustergeprüfter Industriestaubsauger bzw. Entstauber und erfüllt dieses Kriterium.

Es ist sicherzustellen, dass der Arbeitsraum mit ausreichend Außenluft (Frischluft) versorgt wird. Bei Tätigkeiten mit asbesthaltigen Materialien ist eine Rückführung gereinigter Abluft in Arbeitsräume grundsätzlich nicht zulässig. Bei folgenden

Tätigkeiten ist mit diesem Industriestaubsauger bzw. Entstauber eine Rückführung gereinigter Abluft zulässig:

1. Tätigkeiten mit geringer Exposition gemäß TRGS 519, Nummer 2.8 in geschlossenen Räumen oder Arbeiten geringen Umfangs nach TRGS 519, Nummer 2.10
2. Reinigungsarbeiten.

Dieser Industriestaubsauger bzw. Entstauber ist nach Bedarf, mindestens aber einmal jährlich, zu warten, erforderlichenfalls instand zu setzen und durch fachkundige Person (Qualifikation siehe TRGS 519, Nummer 5.3 Absatz 2) oder von einem Wartungsunternehmen zu prüfen. Das Prüfergebnis ist auf Verlangen vorzulegen.

Im Schwarzbereich eingesetzte Industriestaubsauger und Entstauber dürfen im Weißbereich nur nach vollständiger Reinigung, auch des Motorgehäuses, eingesetzt werden.

Bei Motoren mit Bypass-Kühlung sind auch die Kühlluftkanäle zu reinigen.

1.3 Haftung

Die Informationen in diesem Handbuch sind nach bestem Wissen korrekt und vollständig. Dennoch haften wir nicht für Fehler oder fehlende Informationen. HTC behält sich das Recht vor, die im Handbuch enthaltenen Beschreibungen ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Dieses Handbuch unterliegt dem Urheberrecht und darf ohne schriftliche Genehmigung durch HTC weder ganz noch teilweise kopiert oder anderweitig verwendet werden

1.4 Handbuch

Dieses Handbuch beschreibt neben übergreifenden Funktionen die Anwendungsbereiche und die Wartung der Schleifmaschine.

1.4.1 Sicherheitserklärungen - Symbolerklärungen

Das Handbuch enthält verschiedene Symbole, mit deren Hilfe besonders wichtige Abschnitte hervorgehoben werden. Um Personen- und Sachschäden nach Möglichkeit zu vermeiden, ist es ausgesprochen wichtig, dass Sie die Texte neben diesen Symbolen besonders sorgfältig lesen und verstehen. Auch praktische Hinweise sind durch ein Symbol markiert. Diese Hinweise sollen Ihnen die Anwendung der Maschine erleichtern und Sie in die Lage versetzen, den größtmöglichen Nutzen aus ihr ziehen zu können.

Die folgenden Symbole markieren im Handbuch Situationen, in denen die besondere Aufmerksamkeit des Lesers gefordert ist.

**Warnung!**

Dieses Symbol bedeutet **Warnung!** und bedeutet, dass eine Gefahr für Personen- oder Sachschäden vorliegt, wenn die Maschine fehlerhaft verwendet wird. Steht dieses Symbol vor einem Text, müssen Sie diesen Text sorgfältig lesen und dürfen keine Aktionen ausführen, bei denen Sie sich nicht sicher sind. Dies geschieht zu Ihrer eigenen Sicherheit und der anderer Anwender sowie zur Vermeidung von Schäden an der Maschine.

**Achtung!**

Dieses Symbol bedeutet **Achtung!** und bedeutet, dass es eventuell zu einem Sachschaden kommen kann, wenn die Maschine fehlerhaft verwendet wird. Steht dieses Symbol vor einem Text, müssen Sie diesen Text sorgfältig lesen und dürfen keine Aktionen ausführen, bei denen Sie sich nicht sicher sind. Dadurch sollen Schäden an der Maschine vermieden werden.

**Hinweis!!**

Dieses Symbol heißt **Hinweis!** und bedeutet, dass Sie hier Hinweise und Ratschläge zur einfacheren bzw. verschleißarmen Handhabung Ihrer Maschine erhalten. Steht dieses Symbol vor einem Text, sollten Sie den Text sorgfältig lesen, um Ihre Arbeit zu erleichtern und die Lebensdauer der Maschine zu verlängern.

1.5 Transport

**Warnung!**

Deaktivieren Sie niemals die Funkfernsteuerungsfunktion, wenn Sie die Maschine beim Verladen auf geneigtem Untergrund angehalten haben, weil die Maschine dann ins Rollen geraten kann.

**Achtung!**

Die Maschine kann nicht von Hand verfahren werden, wenn die Antriebsräder verriegelt sind und die Funkfernsteuerung aktiviert ist.

Sorgen Sie immer dafür, dass die Schleifmaschine fest an ihrer Umgebung verankert ist und dass der Schleifkopf auf die Unterlage abgesenkt ist. Sorgen Sie dafür, dass Spanngurte oder andere zum Verankern verwendete Ausrüstungen während eines Transports über nicht bewegliche Teile wie z. B. das Chassis der Schleifmaschine gespannt sind.

Die Maschine kann auch mit der dafür vorgesehenen Huböse Pos. 3 Abbildung 3-1, Seite 12 mit einem anderen Hubgerät, z. B. einem Gabelstapler oder Kran transportiert werden. Sorgen Sie dabei dafür, dass die Gewichte in ihrer vorderen Position und der Griff in seiner hinteren Position verriegelt sind, siehe Abbildung 4-6, Seite 22 und Abbildung 4-2, Seite 19.

Zum Anheben der Schleifmaschine sind Hebeschlingen zu verwenden. Diese sind gut gesichert an den dafür vorgesehenen Hebeösen, Pos. 3, Abbildung 3-1, Seite 12 zu befestigen. Verwenden Sie nur zum Heben zugelassene Hebeschlaufen.

Die Maschine kann bei montiertem Stützrad über kürzere Strecken auch mithilfe des eingebauten Batterieantriebs verfahren werden. Die Kapazität der Batterie reicht für ca. 30 Minuten Transportfahrt.

Die Schleifmaschine darf nicht auf einer geneigten Unterlage wie z. B. einer Laderampe transportiert werden, ohne an der Hebeöse, Pos. 3, Abbildung 3-1, Seite 12 z. B. durch eine Winde gesichert zu sein. Dabei handelt es sich um eine Sicherheitsmaßnahme für den Fall, dass die Schleifmaschine unkontrolliert ins Rollen kommt. Sorgen Sie auch dafür, dass sich alle Personen, die in der Nähe sind, (inklusive Bediener) in einem sicheren Abstand befinden, um Verletzungen zu vermeiden, falls die Schleifmaschine unkontrolliert ins Rollen kommen sollte.

1.6 Lieferung

Die Lieferung umfasst die folgenden Artikel. Bitte wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler, wenn eine oder mehrere der nachfolgend aufgezählten Komponenten fehlen.

- Handbuch-CD
- Schlüssel für Gerätefach
- Startschlüssel
- Stützrad für den Transport
- Fernsteuereinheit

1.7 Auspacken der Ausrüstung



Warnung!

Bitte lesen Sie vor der ersten Verwendung die Sicherheitsanweisungen und das Handbuch sorgfältig durch.

- Kontrollieren Sie genau, ob bei der Lieferung die Verpackung oder die Ausrüstung Beschädigungen aufweisen. Falls Sie Zeichen von Beschädigungen feststellen, zeigen Sie den Schaden bei Ihrem Vertragshändler an. Äußere Schäden teilen Sie bitte darüber hinaus dem Transportunternehmen mit.
- Kontrollieren Sie, ob die Lieferung Ihrer Bestellung entspricht. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Vertragshändler.

- Zum Anheben der Schleifmaschine sind Hebeschlingen zu verwenden. Diese sind gut gesichert an der dafür vorgesehenen Hebeöse Pos. 3, Abbildung 3-1, seite 12 zu befestigen. Verwenden Sie nur zum Heben zugelassene Hebeschlaufen.

1.8 Typenschild

Das Typenschild enthält die unten angegebenen Informationen. Bei einer Bestellung von Ersatzteilen für die Maschine sind Modell- und Seriennummer anzugeben.

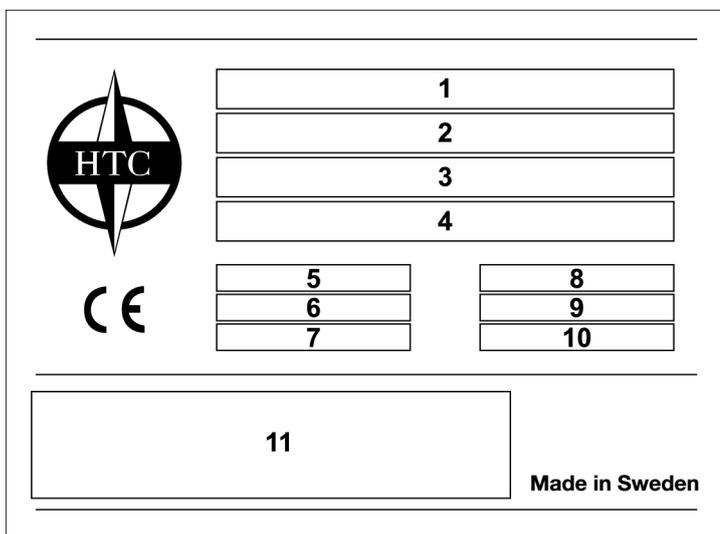


Abbildung 1-1. Typenschild

1. Modell
2. Modellnummer
3. Seriennummer
4. Herstellungsjahr
5. Leistung (kW)
6. Spannung (V)
7. Strom (A)
8. Frequenz (Hz)
9. Drehgeschwindigkeit (min-1)
10. Gewicht (kg)
11. Adressfeld

1.9 Handhabung und Lagerung

Die Maschine sollte bei Nichtverwendung trocken und in einem geheizten Raum verwahrt werden. Ansonsten sind Schäden durch Kondensatbildung und Kälte möglich.

Zum Anheben der Schleifmaschine sind Hebeschlingen zu verwenden. Diese sind gut gesichert an der dafür vorgesehenen Hebeöse Pos. 3, Abbildung 3-1, seite 12 zu befestigen. Verwenden Sie nur zum Heben zugelassene Hebeschlaufen.

1.10 Schwingungen und Lärm



Warnung!

Tragen Sie bei der Verwendung der Maschine stets Gehörschutz.

1.10.1 Hand- und Armschwingungen

Der bewertete Pegel für Hand- und Armschwingungen [m/s^2] für HTC 950 RX wurde mit Ausrüstung gemessen, die nach ISO 5349-1:2001 zugelassen ist. Für die Messapparatur wurde eine Messgenauigkeit von +/- 2 % angegeben.

Die Maschine wurde gemäß ISO 5349-2:2001 und ISO 20643:2005 getestet, um die Tätigkeiten festzustellen, die zu den am häufigsten vorkommenden Schwingungsbelastungen führen. Bei Schwingungspegeln $> 2,5 \text{ m/s}^2$ sollte die Belastungszeit wie in folgender Tabelle angegeben begrenzt werden. Bei Schwingungspegeln $> 5 \text{ m/s}^2$ sind vom Arbeitgeber umgehend Maßnahmen zu ergriffen, damit die Belastungszeit die in folgender Tabelle angegebene Zeit nicht überschreitet.

Vorgesehene Arbeitsbedingungen	Gemessene Werte [m/s^2]	Zugelassene tägliche Belastungszeit (Anzahl Stunden)
Schleifen/Polieren	3,58	15,6 h
Floorprep (T-rex)	5,44	6,76 h

1.10.2 Schalleistungspegel

Die Maschine wurde gemäß ISO 3741 und ISO 11202 Lärmtests unterzogen. Informationen zum Schalleistungspegel und zum Schalldruckpegel für das jeweilige Modell, siehe die Tabelle in Kapitel Technische Daten, [seite 43](#).

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Informationen

Dieses Kapitel enthält alle Warnungen und Sachverhalte, die rund um die HTC 950 RX zu beachten sind.

2.2 Warnungen

**Warnung!**

Die Maschine darf nur von dafür ausgebildeten Fachkräften bedient oder repariert werden, die dieses Handbuch gelesen haben.

**Warnung!**

Setzen Sie die Maschine ausschließlich in brand- und explosions sicheren Umgebungen ein. Informieren Sie sich über die vor Ort geltenden Brandschutzbestimmungen und halten Sie diese ein.

**Warnung!**

Sichern Sie den Einsatzbereich vor losen Gegenständen. Gelangen lose Gegenstände unter den Schleifkopf, können diese herausgeschleudert werden und so Verletzungen hervorrufen.

**Warnung!**

Verwenden Sie immer Schutzausrüstung entsprechend der Kennzeichnung an der Maschine.

**Warnung!**

Sorgen Sie beim Trockenschleifen immer dafür, dass ein Staubabscheider an die Schleifmaschine angeschlossen ist, um so weitestgehend zu vermeiden, dass Bediener, Personen in der Nähe, die Schleifmaschine und andere Ausrüstungen Staubpartikeln ausgesetzt sind. Staubpartikeln ausgesetzt zu sein, kann zu Verletzungen sowie Schäden an der materiellen Ausrüstung führen.

**Warnung!**

Die Maschine darf nur mit abgesenktem Schleifkopf gestartet werden.

**Warnung!**

Bitte lesen Sie vor der ersten Verwendung die Sicherheitsanweisungen und das Handbuch sorgfältig durch.

**Warnung!**

Tragen Sie bei der Verwendung der Maschine stets Gehörschutz.

**Warnung!**

Beim Schleifen werden die Werkzeuge sehr heiß. Kippen Sie die Maschine nach hinten und lassen Sie sie eine Weile aufrecht stehen. Verwenden Sie Schutzhandschuhe zum Lösen der Werkzeuge.

**Warnung!**

Beim Reinigen, Werkzeugwechsel oder bei Reparaturen ist die Maschine von der Stromversorgung zu trennen.

**Warnung!**

Die Maschine darf nur auf horizontalen Flächen angewendet und bewegt werden. Gerät die Maschine ins Rollen, besteht Quetschgefahr.

**Warnung!**

Reinigen Sie die Maschine nicht mit Hochdruckgeräten. Dies kann zum Eindringen von Feuchtigkeit in Elektrokomponenten und Schäden am Antriebssystem der Maschine führen.

**Warnung!**

Der Bediener darf die Maschine niemals ohne Aufsicht verlassen.

**Warnung!**

Wenn auf erhöhten Flächen gearbeitet wird und dabei die Gefahr besteht, herabzustürzen, müssen die Ränder der Fläche gesichert werden. Die Werte für die Druck- und Zugkraft der Maschine sowie ihre Geschwindigkeit für das Vorwärtsführen sind in der Tabelle für die technischen Daten der Maschine im Kapitel "Technische Daten" enthalten.

2.3 Zu beachten:

**Achtung!**

Die Maschine ist an einen an den Frequenzumrichterbetrieb angepassten Fehlerstromschutzschalter anzuschließen.

**Achtung!**

Die Maschine darf nur zum Schleifen und Polieren von Naturstein, Terrazzo, Beton und anderen in diesem Handbuch angegebenen oder von HTC empfohlenen Materialien eingesetzt werden.

**Achtung!**

Die Maschine ist ausschließlich mit Originalwerkzeugen und -ersatzteilen von HTC zu betreiben. Ansonsten haben weder die CE-Kennzeichnung noch die Garantie Gültigkeit.

-  **Achtung!**
Zur Wirksamkeit der CE-Kennzeichnung sind die Anweisungen in diesem Handbuch einzuhalten.
-  **Achtung!**
Die Maschine darf gemäß der geltenden Anweisungen nur an den dafür vorgesehenen Hubösen angehoben werden.
-  **Achtung!**
Die Maschine ist vorzugsweise trocken und in einem geheizten Raum (frostfrei) zu lagern, wenn Sie nicht verwendet wird. Wird die Maschine in einer kalten Umgebung gelagert (unter 0° C), muss sie vor der Anwendung mindestens zwei Stunden warm gestellt werden (über 0° C).
-  **Achtung!**
Beim Trockenschleifen ist ein entsprechender Staubabscheider zu verwenden. Weitere Informationen zu den Staubabscheidermodellen finden Sie auf der Webseite von HTC: www.htc-floorsystems.com.
-  **Achtung!**
Der Saugschlauch des Staubabscheiders ist an den entsprechenden Ausgang der Maschine anzuschließen. Passen Sie dabei den Staubabscheider an die jeweilige Schleifmaschinenleistung an.
-  **Achtung!**
Verwenden Sie den Notabschalter nicht, um die Maschine anzuhalten, ohne dass ein Notfall vorliegt. Solange sich der Notabschalter in gedrückter Position befindet, kann die Maschine nicht starten. Zum Rücksetzen wird der Notabschalter um 45° im Uhrzeigersinn gedreht. Dadurch rastet er wieder aus. Anschließend kann die Maschine neu gestartet werden.
-  **Achtung!**
Heben Sie nach dem Entfernen von Kleberresten und nach dem Nassschleifen die Schleifköpfe stets an, sodass diese nicht am Boden ankleben und beim Neustart Maschinenkomponenten bzw. den Boden beschädigen.
-  **Achtung!**
Beim Nassschleifen ist der Wassertank mit Wasser zu füllen. Verwenden Sie ausschließlich kaltes Wasser ohne Chemikalienzusatz.

3 Maschinenbeschreibung

3.1 Allgemeine Maschinenbeschreibung

HTC 950 RX ist für das Schleifen großer Räume konzipiert. Sie darf nur zum Schleifen, Grobschleifen und Polieren von Beton, Naturstein und Terrazzo sowie anderen in diesem Handbuch angegebenen oder von HTC empfohlenen Materialien eingesetzt werden. Die Maschine ist die perfekte Wahl für das Entfernen von Belegen sowie zum Schleifen von Betonfußböden nach der HTC Superfloor™-Methode, bei der es sich um ein umweltfreundliches Verfahren für das Schleifen und Polieren von Betonfußböden handelt.

Die Fernsteuerbarkeit der Maschine vereinfacht die Arbeit erheblich und verlängert die Schleifdauer. Außerdem wird die Arbeit effektiver, weil der Staubabscheider entleert werden kann, während die Maschine ferngesteuert wird.

Die Maschine lässt sich aufgrund des eingebauten Batterieantriebs auch einfach transportieren, verladen und entladen.

Die Maschine besteht aus einigen Hauptbauteilen, siehe Abbildung 3-1, Seite 12 und Abbildung 3-2, Seite 13. Aufgrund der vier Schleifscheiben ist die Maschine ausbalanciert und leicht zu bedienen und darüber hinaus hat sie einen effektiveren Abrieb mit besserem Schleifergebnis. Außerdem hat sie ein integriertes Gewichtssystem, mit dem der Schleifdruck eingestellt werden kann. Dies macht die Maschine ideal, wenn besonders große Vielseitigkeit gefordert ist.

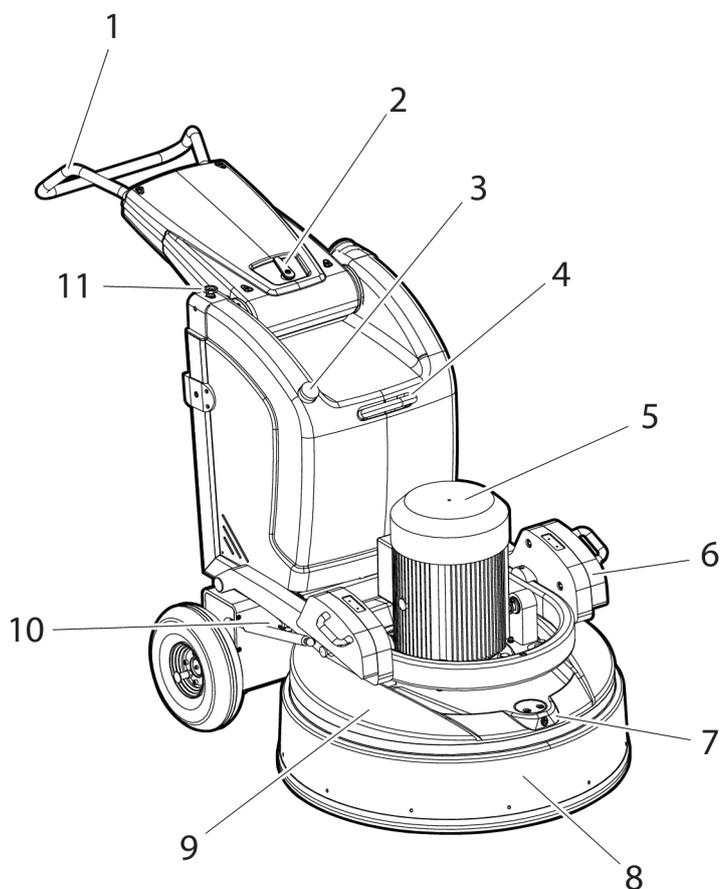
Die Neigung des Griffs ist verstellbar. Bei manueller Bedienung der Maschine können Sie so die für Sie optimale Position einstellen.

Der Schleifkopf der Maschine wird von einem beweglichen Schleifgehäuse abgedeckt. Dies stellt sicher, dass der Bediener nicht mit rotierenden Maschinenteilen in Berührung kommt, und auch, dass die Staubverteilung minimiert wird. Das Gehäuse ist zusammen mit dem angeschlossenen Saugsystem eine Voraussetzung für ein gutes Arbeitsumfeld. Das Gehäuse ist ein bewegliches aufliegendes Teil, das die Staubaufnahme optimieren soll. Dabei hat das Gehäuse stets Kontakt mit dem Untergrund.

Sorgen Sie beim Trockenschleifen immer dafür, dass ein Staubabscheider an die Schleifmaschine angeschlossen ist, um so weitestgehend zu vermeiden, dass Bediener, Personen in der Nähe, die Schleifmaschine und andere Ausrüstungen Staubpartikeln ausgesetzt sind.

In Abhängigkeit vom zu schleifenden Fußbodenmaterial kann die Maschine unkompliziert mit einer Vielzahl von Werkzeugen bestückt werden. Weitere Informationen zu den verschiedenen Werkzeugen finden Sie auf der Webseite von HTC: www.htc-floorsystems.com.

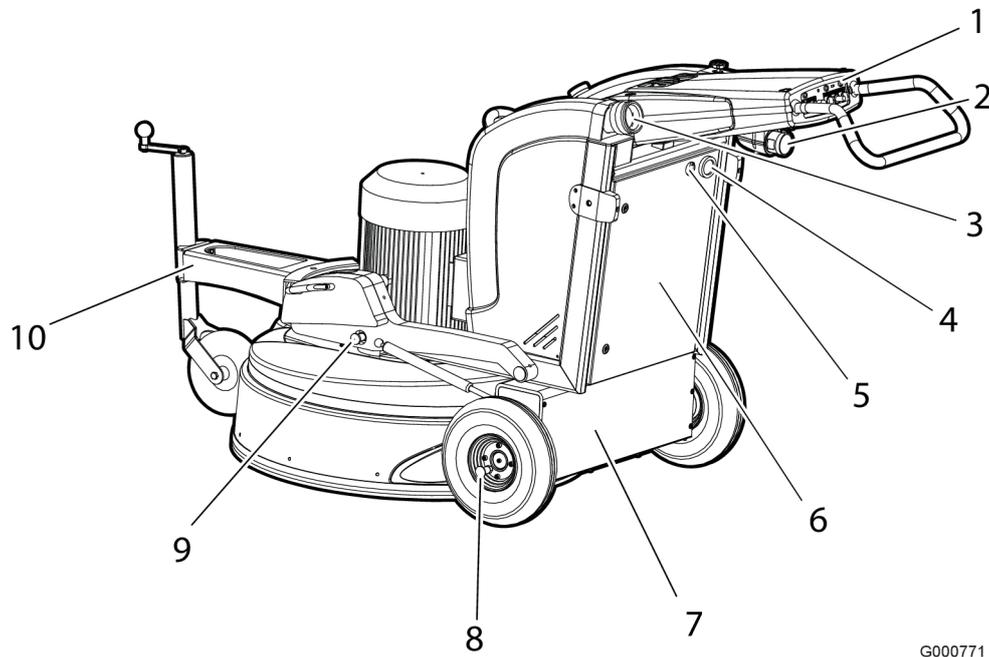
HTC 950 RX ist mit dem Mist Cooler System für die effektive Kühlung der Schleifwerkzeuge ausgestattet werden. Das System verteilt über eine Düse einen sehr feinen Wassernebel auf der Bodenoberfläche, der das Werkzeug kühlt und das Schleifen effektiver macht.



G000772

Abbildung 3-1. Vorderseite der Maschine

1. Griff
2. Griffverriegelung
3. Wassertankdeckel
4. Hebeöse
5. Motor
6. Gewichte (Schleifdruck)
7. Düse Mist-Cooler
8. Bewegliches Schleifgehäuse, äußeres bewegliches Teil
9. Bewegliches Schleifgehäuse, inneres festes Teil
10. Wasserhahn, Mist-Cooler
11. Wasseranschluss



G000771

Abbildung 3-2. Rückseite der Maschine

1. Bedieneinheit
2. Stromanschluss
3. Anschluss der Absaugung
4. Betriebsstundenzähler
5. Mist Cooler On/Off
6. Gerätefach
7. Antriebsmotorkasten
8. Sicherungssplint Antrieb
9. Sicherungssplint Gewichte (Schleifdruck)
10. Stützrad, wird beim Transport verwendet

3.2 Beschreibung der Bedienelemente – Bedieneinheit

In der nachstehenden Abbildung ist die Bedieneinheit der Maschine dargestellt:

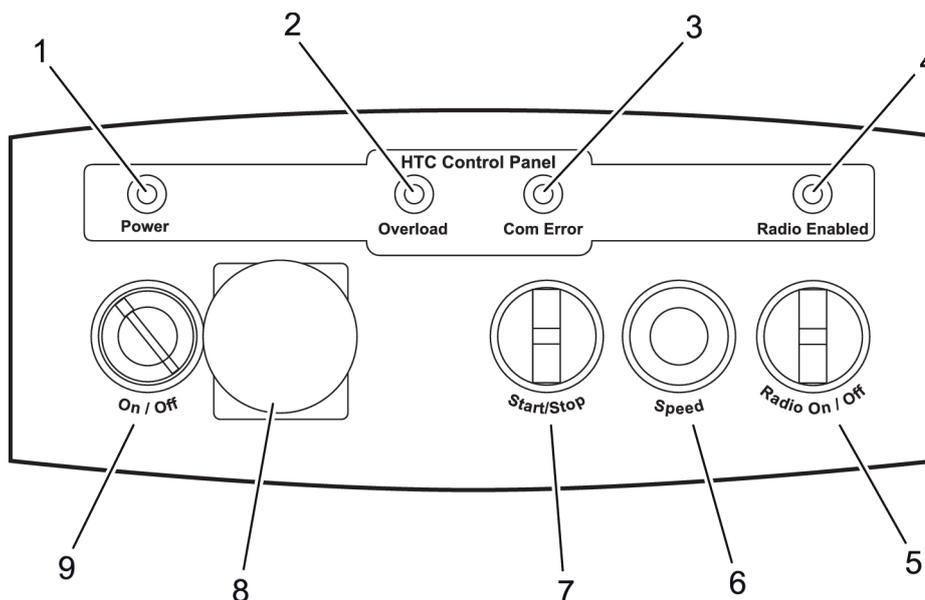


Abbildung 3-3. Beschreibung der Bedienelemente – Bedieneinheit

1. **Power** - Standbyanzeige: Zeigt an, dass die Maschinenfunktionen aktiviert sind. Leuchtet grün, wenn der Startschlüssel (9) nach rechts gedreht wird (On).
2. **Overload** - Überlastanzeige: Leuchtet auf, wenn die Maschine zu viel Strom zieht. Wird diese Lampe ignoriert, führt dies zur Unterbrechung der Stromzufuhr zum Motor und der Ausgabe eines Fehlercodes.
3. **ComError** - Anzeige für Kommunikationsfehler: Leuchtet auf, wenn ein Funkübertragungsfehler zwischen Schleifmaschine und Fernsteuereinheit auftritt.
4. **Radio Enabled** - Anzeige für Fernsteuerung: Leuchtet auf, wenn der Drehschalter "Radio On/Off" nach rechts gedreht wird (On).
5. **Radio On/Off** - Drehen Sie den Drehschalter nach rechts, wenn die Schleifmaschine über die Fernsteuereinheit bedient werden soll.
6. **Speed** - Drehgeschwindigkeit: Regelt die Rotationsgeschwindigkeit der Schleifscheiben. Dies ist nur möglich, wenn die Rotation der Schleifscheiben mithilfe des "Start/Stop-Drehschalters" gestartet wurde.
7. **Start/Stop** - Start/Abschalten der Rotation der Schleifscheiben. Drehen Sie den Drehschalter auf „Start“, um die Rotation zu starten und auf „Stop“, um die Rotation zu beenden.
8. **EM-Stop** - Notabschalter: Drücken Sie den Notabschalter im Notfall zur Unterbrechung der Stromzufuhr.
9. **On/Off** - Startschlüssel zum Starten / Abschalten der Maschinenfunktionen: Drehen Sie den Startschlüssel nach rechts (On), um die Maschinenfunktionen zu aktivieren und auf den Start vorzubereiten. Drehen Sie den Schalter nach links (Off), um die Maschinenfunktionen abzuschalten.

Wenn die Maschine nicht verwendet wird, ist der Drehschalter "Start/Stop" (7) immer in die Stellung Stop sowie der Drehschalter "Radio On/Off" (5) immer in die Stellung Off zu stellen. Dass sich der Drehschalter (5) in Stellung Off befindet, wird dadurch angezeigt, dass der Indikator "Radio Enabled" (4) verloschen ist.

**Achtung!**

Drücken Sie auf den Notabschalter (EM-Stop), wenn die Maschine ungewollt in Bewegung gerät, um Personen- und/oder Maschinenschäden zu vermeiden.

3.3 Beschreibung der Bedienelemente – Fernsteuereinheit

Folgende Abbildung zeigt die Fernsteuereinheit der Maschine:

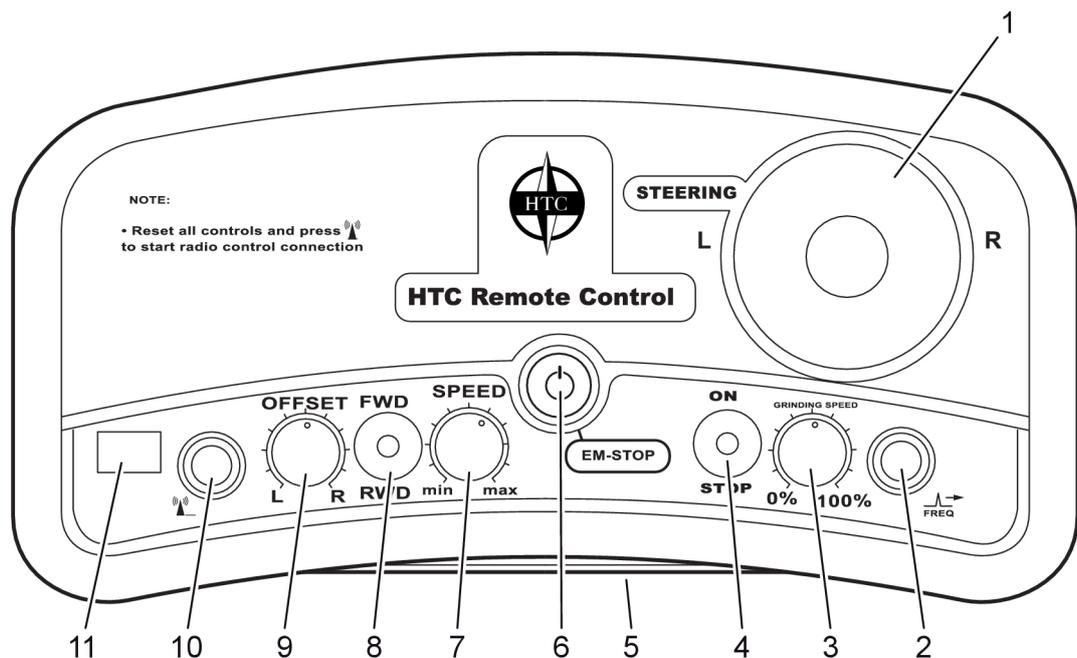


Abbildung 3-4. Fernsteuereinheit

1. **STEERING** - Bedienelement zum Lenken der Maschine nach rechts (R) und links (L).
2. **FREQ** - Frequenzumschalter: Drücken Sie auf den Umschalter, um die Frequenz der Funkfernsteuerung zu wechseln.
3. **GRINDING SPEED (0 - 100 %)** - Rotationsgeschwindigkeit: Regelt die Rotationsgeschwindigkeit der Schleifscheiben.
4. **ON/STOP** - Start/Abschalten der Rotation der Schleifscheiben. Schieben Sie das Bedienelement auf ON, um die Rotation zu starten, schieben Sie das Bedienelement auf STOP um die Rotation zu beenden.
5. **Batteriefach** - Enthält Batterien für die Stromversorgung der Fernsteuereinheit.

6. **EM-STOP** - Unterbricht die Funkübertragung zwischen Fernsteuereinheit und dem Empfänger der Maschine, was zu einem sofortigen Stillstand der Maschine führt. Die Fernsteuereinheit muss abgeschaltet sein, wenn sie nicht verwendet wird. Kann auch zum Starten / Abschalten der Fernsteuereinheit verwendet werden. Wird zusammen mit der Taste „Start der Funkübertragung“ verwendet.
 7. **SPEED (min - max)** - Drehknopf zur Einstellung der Maschinengeschwindigkeit in aktueller Fahrtrichtung.
 8. **FWD/RWD** - Bedienelement, um die Maschine nach vorne (FWD) oder nach hinten (RWD) zu fahren.
 9. **OFFSET (L - R)** - Drehen Sie das Bedienelement nach links (L) oder rechts (R), um eine eventuelle Gierneigung zu justieren.
 10. **Start der Funkübertragung** - Taster zum Starten der Funkübertragung zwischen Fernsteuereinheit und Empfänger der Maschine. Wird in Verbindung mit der Taste EM-STOP verwendet.
 11. **Display/Kanalinfo** - Zwei Punkte blinken abwechselnd rot, wenn die Fernsteuereinheit aktiviert ist. Auf der Anzeige werden außerdem Informationen zum Funkkanal und eventuelle Störungsmeldungen angezeigt. Der Buchstabe "L" wird angezeigt und blinkt schnell, wenn die Batterien geladen oder ausgewechselt werden müssen. Die Fernsteuereinheit funktioniert noch ca. 30 Minuten, nachdem "L" zum ersten Mal angezeigt wird.
- Gehen Sie mit der Fernsteuereinheit an einen sicheren Ort, wenn auf der Anzeige "L" angezeigt wird, und schalten Sie das Gerät aus. Legen Sie zwei geladene AA Akkus 1,2 V NiMH oder zwei nicht aufladbare 1,5 V AA Batterien ein. Eine Anleitung zum Laden / Auswechseln finden Sie unter Laden / Wechseln der Batterien der Fernsteuereinheit, [seite 37](#).

4 Handhabung

4.1 Allgemeine Informationen

Der folgende Abschnitt beschreibt den Werkzeugwechsel und die Bedienung der Schleifmaschine. Hier werden keine schleiftechnischen Aspekte, wie die Auswahl von Schleifwerkzeugen usw., behandelt.

Weitere Informationen zur Werkzeugwahl finden Sie auf der Webseite von HTC: www.htc-floorsystems.com.

**Warnung!**

Die Maschine darf nur von dafür ausgebildeten Fachkräften bedient oder repariert werden, die dieses Handbuch gelesen haben.

**Warnung!**

Verwenden Sie Schutzausrüstungen, wie Schuhe mit Stahlkappen, Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Mundschutz und Gehörschutz.

**Warnung!**

Setzen Sie den Staubabscheider ausschließlich in brand- und explosionsicheren Umgebungen ein. Informieren Sie sich über die vor Ort geltenden Brandschutzbestimmungen und halten Sie diese ein.

**Warnung!**

Sichern Sie den Einsatzbereich vor losen Gegenständen. Gelangen lose Gegenstände unter den Schleifkopf, können diese herausgeschleudert werden und so Verletzungen hervorrufen.

**Warnung!**

Verwenden Sie die auf der Maschine angegebene Schutzausrüstung.

**Warnung!**

Die Maschine darf nur mit abgesenktem Schleifkopf gestartet werden.

**Warnung!**

Die Maschine darf nur auf ebenen Flächen angewendet und bewegt werden. Gerät die Maschine ins Rollen, besteht Quetschgefahr.

**Warnung!**

Der Bediener darf die Maschine niemals ohne Aufsicht verlassen.

**Hinweis!!**

Überprüfen Sie den empfohlenen Mindestkabelquerschnitt, bevor Sie ein Verlängerungskabel verwenden. Den empfohlenen Kabelquerschnitt finden Sie unter Technische Daten

4.2 Griffeinstellung

**Warnung!**

Beim Einstellen des Griffs in die gewünschte Stellung besteht Quetschgefahr. Sorgen Sie dafür, dass die Griffverriegelung ordnungsgemäß in der gewünschten Stellung einrastet.

Mithilfe des einstellbaren Griffs wird die geeignete Arbeitshöhe eingestellt. Der Griff wird mit der Griffverriegelung an der Griffverkleidung verriegelt, siehe Abbildung 4-1, [seite 18](#).

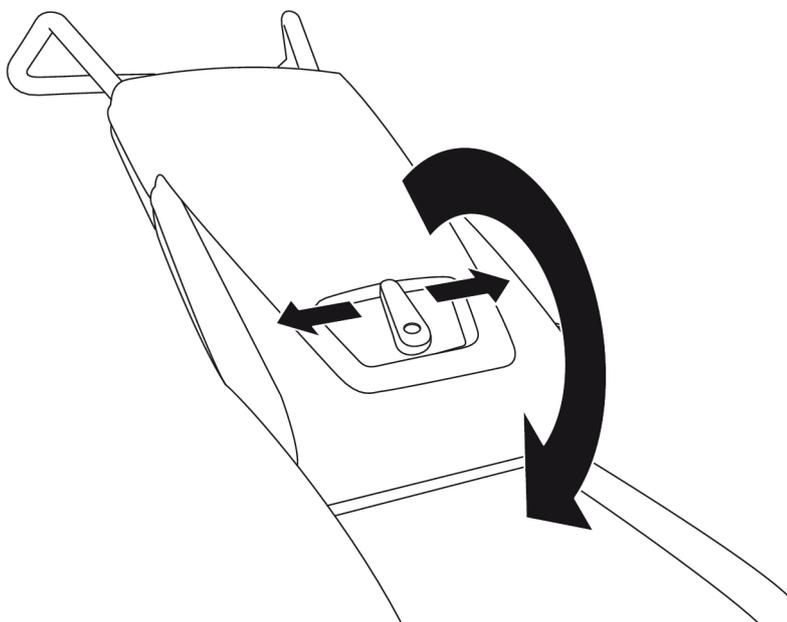


Abbildung 4-1. Verriegelung des Griffs

1. Lösen Sie den Griff, indem Sie die Griffverriegelung nach links oder rechts drehen.
2. Führen Sie den Griff in die gewünschte Position, der Griff wird automatisch in der gewünschten Position verriegelt.

3. Um zu garantieren, dass der Griff ordentlich verriegelt ist, muss die Griffverriegelung unbedingt in die Ausgangslage zurückkehren.

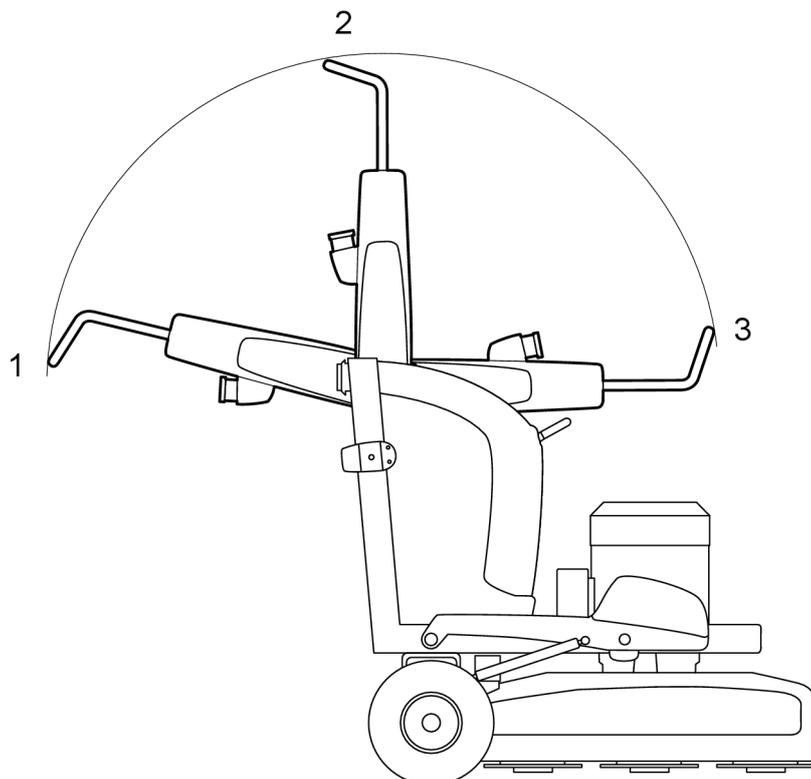


Abbildung 4-2. Griffpositionen

1. **Arbeitsposition** - mithilfe des verstellbaren Griffs kann die Arbeitshöhe in zwei Positionen eingestellt werden.
2. **Hintere Position** - dient dem Ankippen der Maschine für einen einfacheren Werkzeugwechsel.
3. **Vordere Position** - dient dem Transport, da die Maschine so erheblich weniger Platz benötigt.

4.3 Feststellen der Rollen

Die Maschine ist an jedem Rad mit einem Verriegelungsmechanismus ausgestattet, siehe Antriebsverriegelung in Abbildung 3-2, Seite 13. Die Antriebsverriegelung dient zum Verriegeln bzw. Freigeben der Maschinenräder von ihren Antriebsmotoren, die sich im Antriebsmotorkasten befinden, siehe Abbildung 3-2, Seite 13. In verriegelter Stellung haben die Antriebsmotoren Kontakt mit den Rädern und die Maschine kann dann nur bewegt werden, indem die Motoren über die Bedieneinheit oder die Fernsteuereinheit betrieben werden.

1. Geben Sie die Räder frei, indem Sie den Sicherungsbolzen gerade herausziehen, siehe Abbildung 4-3, Seite 20.

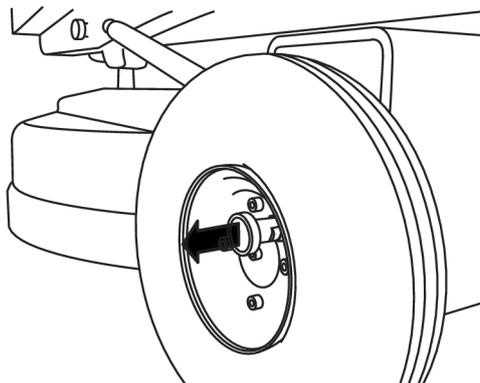


Abbildung 4-3. Freigabe der Räder

2. Drehen Sie den Sicherungsbolzen um 90 Grad und lassen Sie ihn los, damit er in die gesicherte Position gelangt, siehe Abbildung 4-4, Seite 20.

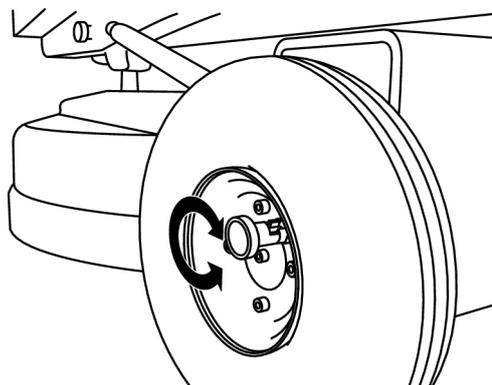


Abbildung 4-4. Um 90 Grad drehen

Um die Räder mit den Antriebsmotoren zu verbinden, ist wie oben vorzugehen.



Hinweis!!

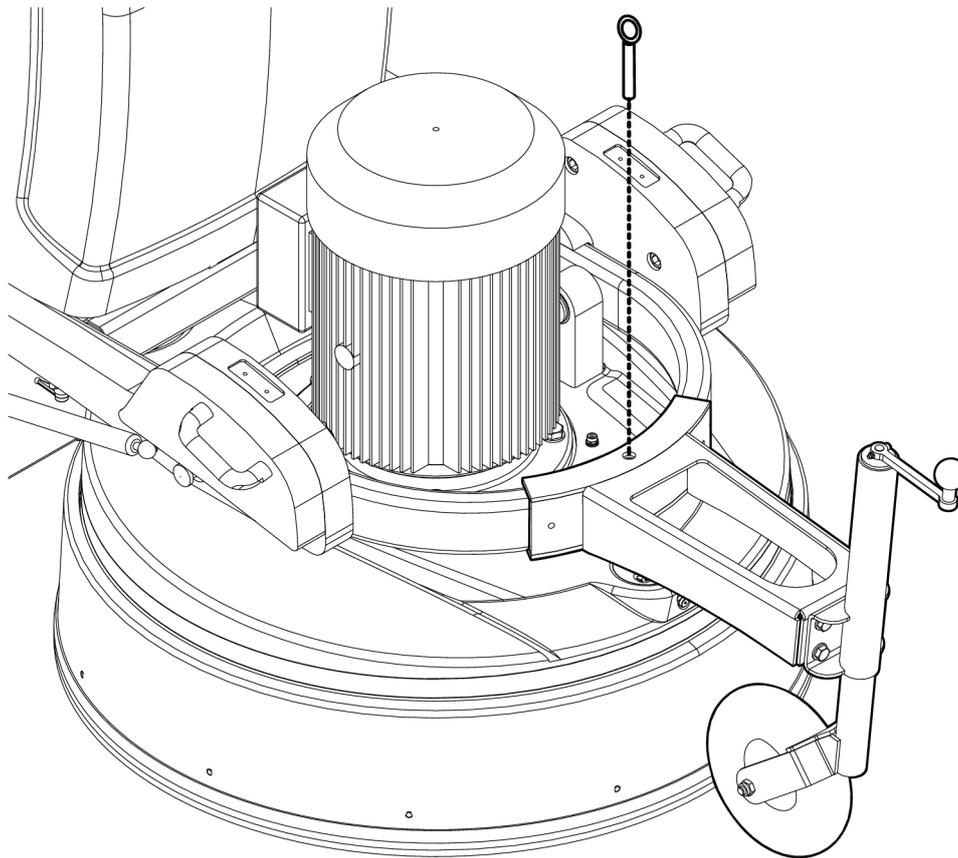
Bei der Fehlersuche können die Räder von den Motoren gelöst und diese probeweise laufen gelassen werden, ohne dass sich die Maschine bewegt.

4.4 Verwendung des Stützrads

Das Stützrad wird verwendet, um die Schleifmaschine einfach verschieben zu können. Es wird vorne beim Schleifkopf am Chassis der Schleifmaschine montiert. Das Stützrad wird am Chassis gesichert, indem der Splint durch das Loch in der Stützradkonstruktion und den vorderen Bogen des Chassis gemäß Abbildung 4-5, Seite 21 gesteckt wird. Sorgen Sie dafür, dass der Splint ganz eingesteckt wird und ordnungsgemäß einrastet.

Drehen Sie das Stellrad vorne am Stützrad zum Einstellen der Höhe, damit die Maschine geneigt wird und der Schleifkopf frei über der Unterlage hängt. Die Schleifmaschine kann verschoben werden, indem Sie von Hand vor sich her geschoben wird. Die Radverriegelung muss gemäß Abbildung 4-3, Seite 20 freigegeben sein.

Die Schleifmaschine kann bei montiertem Stützrad auch mithilfe des eingebauten Batterieantriebs über kürzere Strecken verfahren werden. Die Kapazität der Batterie reicht für ca. 30 Minuten Transportfahrt.



G000780

Abbildung 4-5. Montage des Stützrads

4.5 Handhabung der Gewichte

Die Maschine ist mit zwei Gewichten ausgerüstet, um den Schwerpunkt der Maschine einfach verschieben zu können. Jedes Gewicht ist mit zwei Sicherungsbolzen versehen, mit denen sie in drei Positionen geklappt und verriegelt werden können: vorne, oben (normale Position) sowie hinten.

- Ziehen Sie alle Bolzen nach außen und verriegeln Sie diese in herausgezogener Position, indem Sie sie in Pfeilrichtung drehen, siehe Abbildung 4-6, seite [22](#).



Warnung!

Es besteht Quetschgefahr, wenn die Gewichte nach hinten geklappt sind, weil sie in dieser Position nicht verriegelt sind.



Warnung!

Sorgen Sie immer dafür, dass die Sicherungssplinte ordnungsgemäß einrasten, wenn die Gewichte in die gewünschte Stellung gebracht werden.

**Hinweis!!**

Wir empfehlen, dass die Gewichte beim Schleifen nach oben geklappt sind, weil ein zu hoher Schleifdruck mit falschen Werkzeugen sowohl zu Maschinen- als auch Fußbodenschäden führen kann.

Um einen höheren Schleifdruck und damit eine höhere Schleifleistung zu erzielen, sind die Gewichte nach vorne zu klappen, siehe Abbildung 4-6, Seite 22.

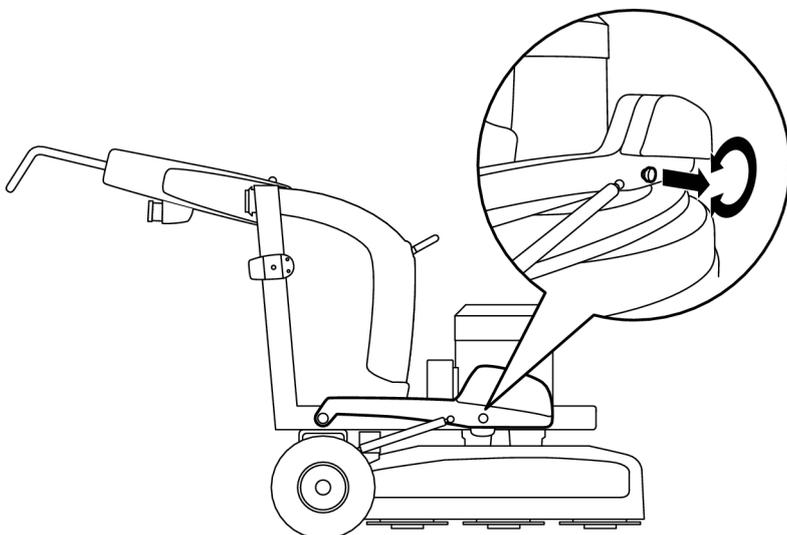


Abbildung 4-6. Nach vorne geklappte Gewichte

Beim normalen Schleifen sowie beim Transport der Maschine müssen die Gewichte nach oben geklappt sein, siehe Abbildung 4-7, Seite 22.

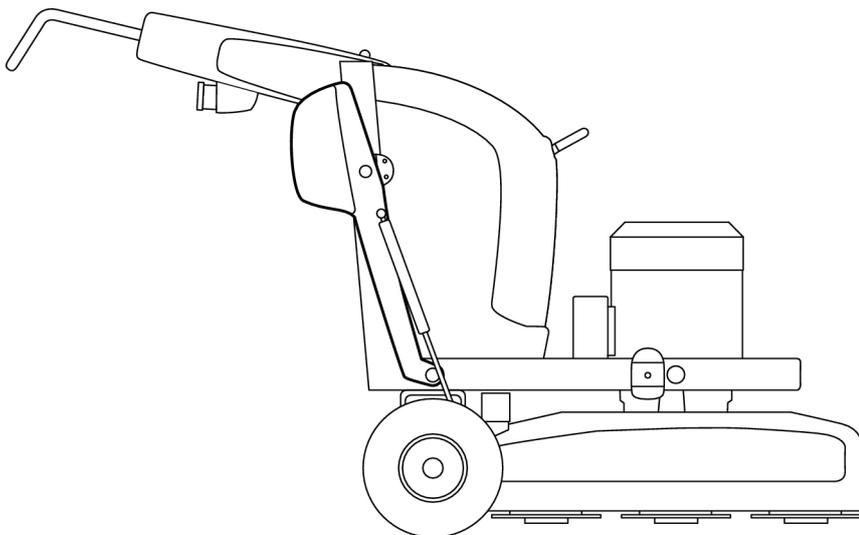


Abbildung 4-7. Nach oben geklappte Gewichte

Bei einem Werkzeugwechsel sowie bei der Verwendung von Werkzeugen mit hoher Abriebleistung (T-Rex™) müssen die Gewichte nach hinten geklappt sein, siehe Abbildung 4-8, Seite 23.

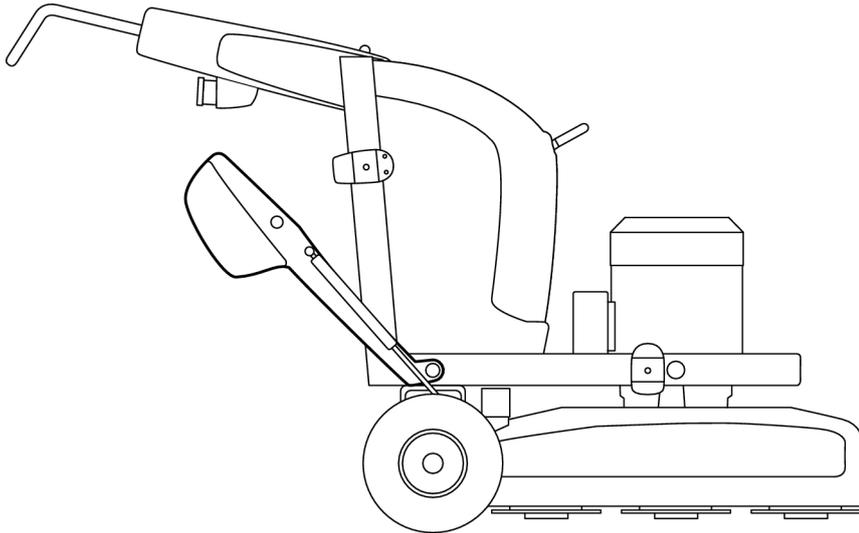


Abbildung 4-8. Nach hinten geklappte Gewichte

4.6 Zugang zu den Schleifwerkzeugen



Warnung!

Beim Schleifen werden die Werkzeuge sehr heiß. Kippen Sie die Maschine nach hinten und lassen Sie sie eine Weile aufrecht stehen. Verwenden Sie Schutzhandschuhe zum Lösen der Werkzeuge.



Warnung!

Beim Reinigen, bei Wartung, beim Werkzeugwechsel oder bei Reparaturen ist die Maschine von der Stromversorgung zu trennen.

1. Klappen Sie den Griff in seine hintere Position, siehe Abbildung 4-2, Seite 19.

2. Klappen Sie die Gewichte nach hinten und setzen Sie einen Fuß auf eines der Gewichte, siehe Abbildung 4-9, [seite 24](#).

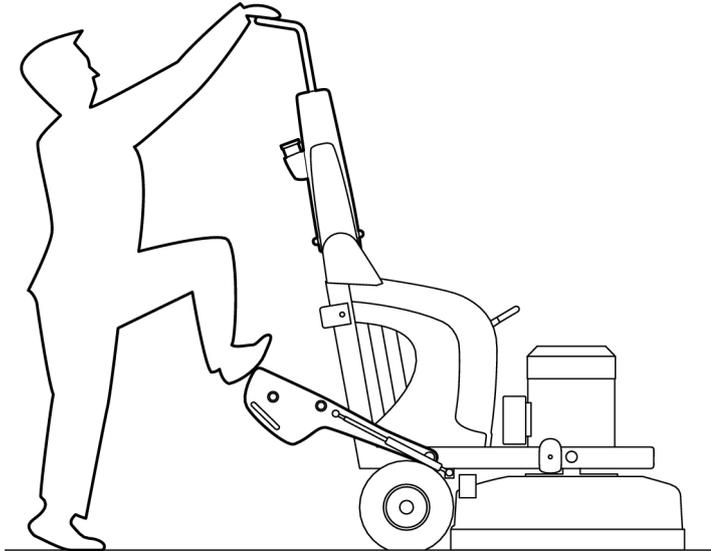


Abbildung 4-9. Fuß am Gewicht

3. Kippen Sie die Maschine vorsichtig nach hinten, bis die Gewichte den Boden erreichen, siehe Abbildung 4-10, [seite 24](#).

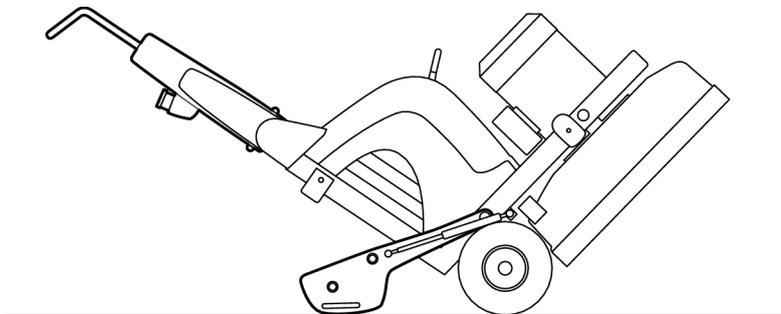


Abbildung 4-10. Nach hinten kippen

4. Kippen Sie die Maschine vorsichtig weiter nach hinten, bis die gesamte Maschine auf dem Fußboden liegt, siehe Abbildung 4-11, Seite 25.

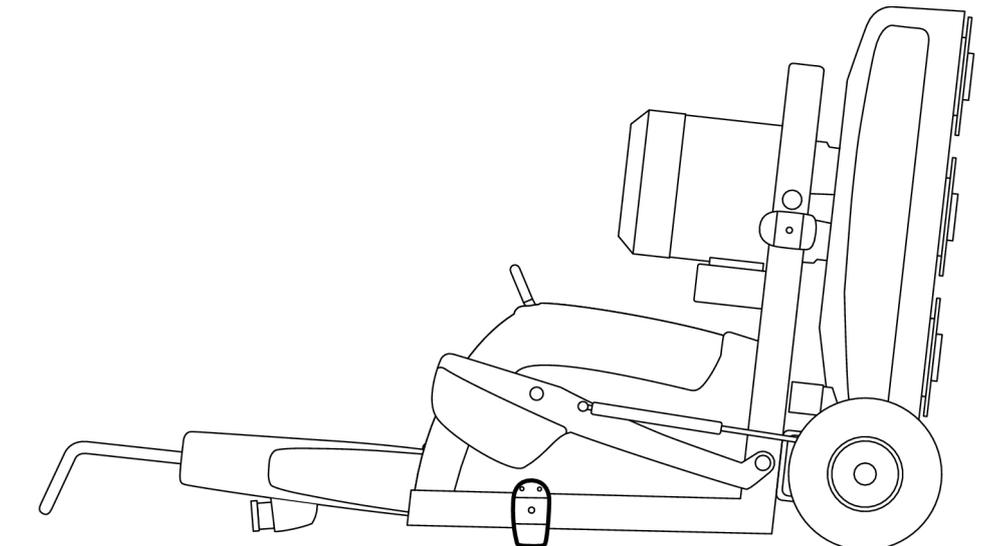


Abbildung 4-11. Gewichtsverriegelung auf dem Boden

5. Heben Sie die Maschine so weit an, dass Sie die Gewichte in dieser aufgerichteten Position verriegeln können. Kippen Sie die Maschine anschließend ganz auf den Boden, siehe Abbildung 4-12, Seite 25.

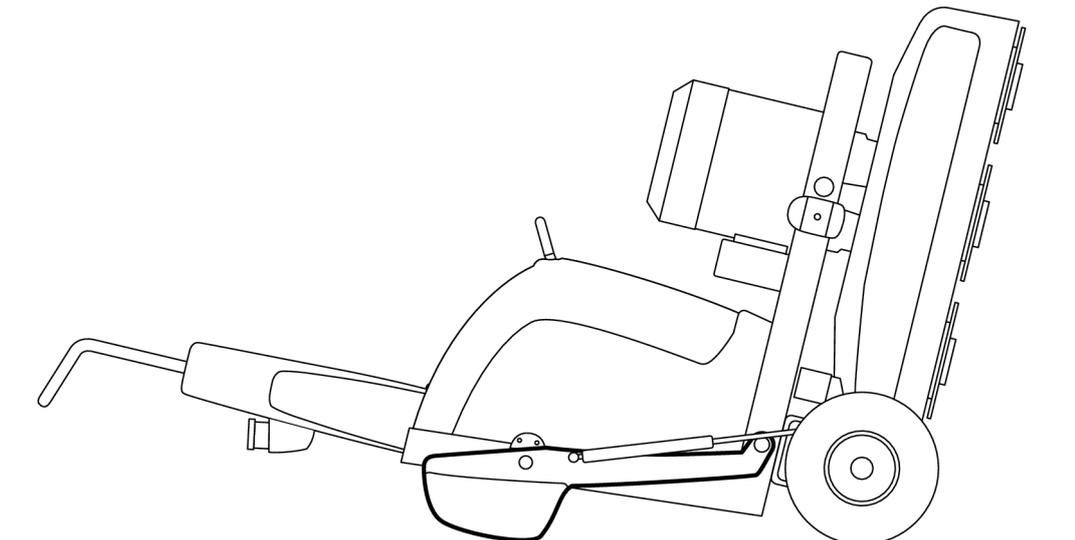


Abbildung 4-12. Die Maschine ruht auf dem Boden

4.7 Montage und Austausch von Schleifwerkzeugen

Die Maschine ist mit dem patentierten Wergzeugsystem EZchange ausgestattet. Daher erfolgen Montage und Austausch der Werkzeuge mit wenigen einfachen Handgriffen. Das Werkzeugsystem besteht aus Flügeln, an denen Diamantwerkzeuge ohne Schrauben befestigt werden.

**Warnung!**

Beim Reinigen, bei Wartung, beim Werkzeugwechsel oder bei Reparaturen ist die Maschine von der Stromversorgung zu trennen.

**Warnung!**

Beim Schleifen werden die Werkzeuge sehr heiß. Kippen Sie die Maschine nach hinten und lassen Sie sie eine Weile aufrecht stehen. Verwenden Sie Schutzhandschuhe zum Lösen der Werkzeuge.

4.7.1 Montage der Schleifwerkzeuge

1. Führen Sie das Schleifwerkzeug von oben nach unten schräg in die dafür vorgesehene Führung im Werkzeughalter ein, siehe Abbildung 4-13, Seite 26. Schieben Sie das Werkzeug anschließend ganz in die Führung.

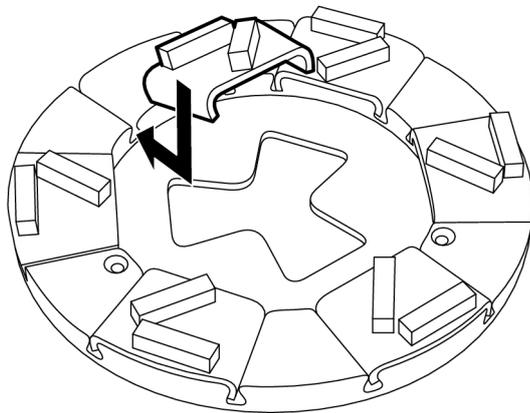


Abbildung 4-13. Montage der Schleifwerkzeuge

2. Verriegeln Sie das Schleifwerkzeug im Werkzeughalter durch einige leichte Schläge mit einem Hammer, siehe Abbildung 4-14, Seite 27.

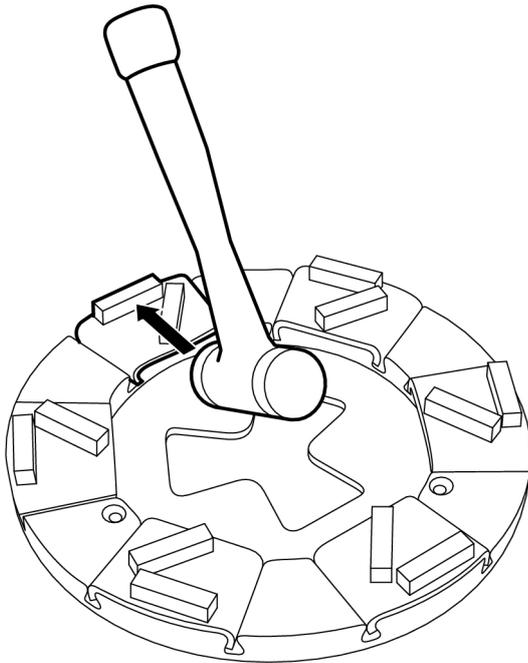


Abbildung 4-14. Lösen der Schleifwerkzeuge

4.7.2 Auswechseln der Schleifwerkzeuge

1. Lösen Sie das Schleifwerkzeug durch einige leichte Schläge mit einem Hammer, bis sich die Verriegelung lockert, siehe Abbildung 4-15, Seite 28. Heben Sie anschließend das Werkzeug aus der Führung.

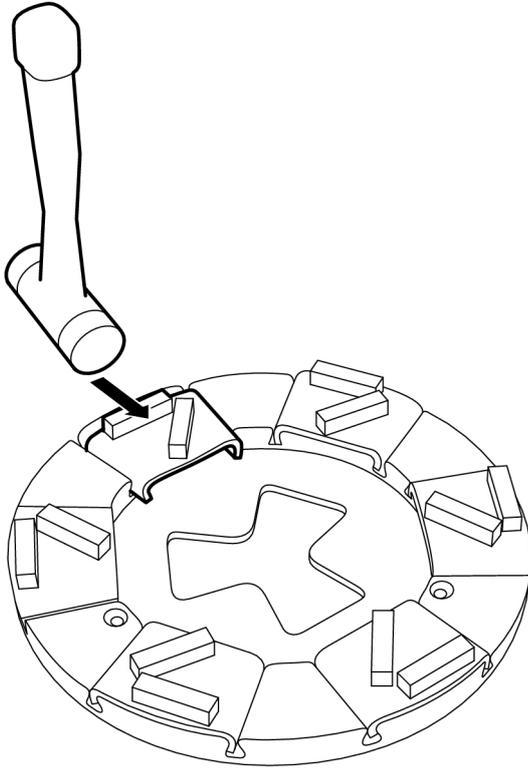


Abbildung 4-15. Lösen der Schleifwerkzeuge

2. Führen Sie das neue Schleifwerkzeug schräg von oben nach unten in die dafür vorgesehene Führung im Werkzeughalter ein, siehe Abbildung 4-13, Seite 26. Schieben Sie das Werkzeug anschließend ganz in die Führung.
3. Verriegeln Sie das Schleifwerkzeug im Werkzeughalter durch einige leichte Schläge mit einem Hammer, siehe Abbildung 4-14, Seite 27.

4.8 Vorbereitung vor dem Trockenschleifen

1. Schließen Sie den Staubabscheider an die Maschine an. Weitere Informationen zu den Staubabscheidermodellen finden Sie auf der Webseite von HTC:
www.htc-floorsystems.com.

**Achtung!**

Der Saugschlauch des Staubabscheiders ist an den entsprechenden Ausgang der Maschine anzuschließen. Passen Sie dabei den Staubabscheider an die jeweilige Schleifmaschinenleistung an.

**Achtung!**

Der Staubabscheider kann an beide Ausgänge des Maschinenschutzgehäuses angeschlossen werden. Verwenden Sie nur einen Ausgang, ist der nicht verwendete zu verschließen. Passen Sie dabei den Staubabscheider an die jeweilige Schleifmaschinenleistung an.

2. Inspizieren Sie den Boden genau und entfernen Sie eventuell herausstehende Gegenstände, wie Armierungseisen oder Bolzen sowie Unrat, der sich sonst in der Maschine verfangen kann.
3. Montieren Sie das jeweilige Werkzeug an der Maschine, siehe unter Montage der Schleifwerkzeuge, siehe [26](#).
4. Bringen Sie den Griff in die Arbeitsposition, siehe Abbildung 4-2, siehe [19](#).

4.9 Vorbereitung vor dem Schleifen mit Mist Cooler

HTC 950 RX ist mit dem Mist Cooler System für die effektive Kühlung der Schleifwerkzeuge ausgestattet werden. Bei eingeschaltetem System wird ein sehr fein verteilter Wassernebel mithilfe einer Düse auf der Fußbodenoberfläche verteilt. Dadurch werden die Werkzeuge abgekühlt und das Schleifen erfolgt effektiver.

**Achtung!**

Der Saugschlauch des Staubabscheiders ist an den entsprechenden Ausgang der Maschine anzuschließen. Passen Sie dabei den Staubabscheider an die jeweilige Schleifmaschinenleistung an.

1. Schließen Sie den Staubabscheider an die Maschine an. Weitere Informationen zu den Staubabscheidermodellen finden Sie auf der Webseite von HTC:
<http://www.htc-floorsystems.com>.
2. Inspizieren Sie den Boden genau und entfernen Sie eventuell herausstehende Gegenstände, wie Armierungseisen oder Bolzen sowie Unrat, der sich sonst in der Maschine verfangen kann.

3. Montieren Sie das vorgesehene Werkzeug an der Maschine, siehe Abbildung 4-13, seite 26.
4. Bringen Sie den Griff in die Arbeitsposition, siehe Abbildung 4-2, seite 19.
5. Füllen Sie den Tank mit kaltem Wasser.
6. Öffnen Sie den Wasserhahn (Pos. 10 Abbildung 3-1, seite 12) an der rechten Seite der Maschine.
7. Schalten Sie Mist Cooler ein, indem Sie das Bedienelement (Pos. 5 Abbildung 3-2, seite 13) auf "ON" stellen.
8. Schalten Sie Mist Cooler aus, indem Sie das Bedienelement (Pos. 5 Abbildung 3-2, seite 13) nach abgeschlossenem Schleifen auf "OFF" stellen.
9. Schließen Sie den Wasserhahn nach Beenden des Schleifens.

4.10 Vorbereitung vor dem Nassschleifen



Hinweis!!

Staubabscheider dürfen hier nicht eingesetzt werden, da dies zu Verstopfungen im Saugschlauch des Staubabscheiders führen kann.

1. Verwenden Sie beim Nassschleifen stets ein Nassabsauggerät.
2. Inspizieren Sie den Boden genau und entfernen Sie eventuell herausstehende Gegenstände, wie Armierungseisen oder Bolzen sowie Unrat, der sich sonst in der Maschine verfangen kann.
3. Montieren Sie das jeweilige Werkzeug an der Maschine, siehe unter Montage der Schleifwerkzeuge, seite 26.
4. Bringen Sie den Griff in die Arbeitsposition, siehe Abbildung 4-2, seite 19.



Warnung!

Verwenden Sie ausschließlich kaltes Wasser ohne Chemikalienzusatz.

5. Schließen Sie den Wasserschlauch an den Wasseranschluss an. Siehe Pos. 11 Abbildung 3-1, seite 12
6. Drehen Sie den Hahn an der Maschine auf, um die Wasserzufuhr einzuschalten.
7. Drehen Sie den Hahn in entgegengesetzte Richtung, um die Wasserversorgung abzustellen.

4.11 Bedienung über die Bedieneinheit

Beim Handbetrieb schiebt der Bediener die Maschine vorwärts über die Bodenfläche und bedient sie über die Bedieneinheit, siehe Abbildung 3-3, seite 14.

**Hinweis!!**

Fahren Sie die Maschine in schwer zu befahrenden Räumen von Hand.

4.11.1 Standby

Um die Funktionen der Maschine zu aktivieren, wird der Schlüssel nach rechts gedreht. Wenn sich der Schlüssel in dieser Stellung befindet, leuchtet die Lampe „Power“ auf der Bedieneinheit grün auf und zeigt an, dass sich die Maschine im Standbymodus befindet.

4.11.2 Notabschalter

Der Notabschalter darf nur im Notfall verwendet werden, weil dadurch die Lebensdauer der elektrischen Komponenten der Maschine verkürzt wird.

Durch Drücken des Notabschalters werden alle Maschinenkomponenten mit Elektroantrieb gestoppt.

**Achtung!**

Verwenden Sie den Notabschalter nicht, um die Maschine anzuhalten, ohne dass ein Notfall vorliegt. Solange sich der Notabschalter in gedrückter Position befindet, kann die Maschine nicht starten. Der Schalter wird durch Drehen im Uhrzeigersinn zurückgestellt. Anschließend kann die Maschine neu gestartet werden.

4.11.3 Starten der Maschine - Handbetrieb

Beschreibung der Bedieneinheit, siehe Abbildung 3-3, Seite [14](#).

1. Vergewissern Sie sich, dass der Notabschalter nicht eingeschaltet ist.
2. Kontrollieren Sie vor dem Betrieb, dass die Radverriegelung von den Rädern freigegeben ist, siehe Abbildung 4-3, Seite [20](#).
3. Stecken Sie den Stecker in die Steckdose.
4. Starten Sie den Staubabscheider, wenn ein Trockenschliff ausgeführt werden soll.
5. Drehen Sie den Startschlüssel nach rechts auf „On“.
6. Starten Sie die Rotation der Schleifscheiben, indem Sie den Drehschalter auf „Start“ stellen.
7. Stellen Sie mithilfe des Knopfes „Speed“ die Geschwindigkeit der Schleifscheiben ein.
8. Die Maschine wurde gestartet.

4.11.4 Overload

Zieht die Maschine zu viel Strom, leuchtet die Lampe „Overload“ auf der Bedieneinheit auf. Wird dieses Aufleuchten ignoriert, schaltet die Maschine nach einer Weile automatisch ab. Verringern Sie die Geschwindigkeit der Schleifscheiben, um zu prüfen, ob die Anzeige „Overload“ verlischt. Ist dies nicht der Fall, führen Sie eine Fehlersuche durch.

Wenn die Maschine schwergängig läuft, kann dies an der Stellung der Gewichte liegen. Klappen Sie die Gewichte nach oben oder nach hinten, um den Schleifkopf zu entlasten.

**Hinweis!!**

Wenn die Maschine schwergängig läuft, kann dies an der Stellung der Gewichte liegen. Klappen Sie die Gewichte nach oben oder nach hinten, um den Schleifkopf zu entlasten.

4.12 Bedienung über die Fernsteuereinheit

Bei Fernsteuerbetrieb wird die Maschine über die Fernsteuereinheit bedient, siehe Abbildung 3-4, [seite 15](#).

Beim Betrieb über die Fernsteuereinheit wird die Maschine durch die Motoren im Antriebsmotorkasten vorwärts gefahren. Aus Arbeitsschutzgründen ist der Betrieb über die Fernsteuereinheit vorzuziehen.

**Warnung!**

Der Bediener darf die Maschine niemals ohne Aufsicht verlassen.

4.12.1 Vorbereitungen

1. Lösen Sie die Batterieklappe an der Fernsteuereinheit, indem Sie die Schraube an der Klappe losschrauben.
2. Legen Sie zwei geladene AA Akkus 1,2 V NiMH oder zwei nicht aufladbare 1,5 V AA Batterien in das Batteriefach ein.

**Achtung!**

Akkus müssen vor ihrer ersten Benutzung voll aufgeladen werden.

**Warnung!**

Laden Sie niemals nicht aufladbare 1,5 V AA Batterien!

3. Schließen Sie die Klappe und schrauben Sie diese mit der Schraube fest.

Kontrollieren Sie, dass die Radverriegelungen zwischen Rädern und Antriebsmotoren gesichert sind, siehe [Abbildung 4-3, \[seite 20\]\(#\)](#).

4.12.2 Standby

Um die Funktionen der Maschine zu aktivieren, wird der Schlüssel nach rechts gedreht. Wenn sich der Schlüssel in dieser Stellung befindet, leuchtet die Lampe „Power“ auf der Bedieneinheit grün auf und zeigt an, dass sich die Maschine im Standbymodus befindet.

4.12.3 Start der Maschine - Fernsteuerbetrieb



Achtung!

Um Energie zu sparen, wird die Fernsteuereinheit automatisch abgeschaltet, wenn eine gewisse Zeit keine Taste betätigt wird. Die auf der Anzeige blinkenden Punkte verlöschen dann.

1. Drehen Sie den Drehschalter „Radio On/Off“ an der Bedieneinheit nach rechts, um die Maschine auf den Fernsteuerbetrieb vorzubereiten. Dabei leuchtet die Anzeige „Radio Enabled“ an der Bedieneinheit auf.
2. Drücken Sie die Taste „EM-STOP“ und anschließend die Taste für den Start der Funkübertragung an der Fernsteuereinheit, um den Fernsteuerbetrieb zu starten. Die Tasten können in beliebiger Reihenfolge betätigt werden, nachdem Sie aber die Erste gedrückt haben, muss die andere innerhalb von 5 Sekunden gedrückt werden. Wenn der Fernsteuerbetrieb aktiviert ist, beginnen die beiden Punkte auf der Anzeige der Bedieneinheit abwechselnd rot zu blinken.
3. Bringen Sie die Fernsteuereinheit in ihre Ausgangslage, indem Sie Folgendes machen:
 - drehen Sie den Drehknopf für die Geschwindigkeit (SPEED) auf „min“.
 - bringen Sie das Bedienelement zum Vorwärts- / Rückwärtsfahren (FWD/RWD) in die Mittelstellung.
 - drehen Sie den Drehknopf für die Drehgeschwindigkeit (GRINDING SPEED) auf 0 %.
 - stellen Sie das Bedienelement zum Starten und Abschalten für die Rotation der Schleifscheiben (ON/STOP) auf STOP.
4. Drücken Sie auf die Taste für den Start der Funkübertragung. Der Indikator für Verbindungsfehler (ComError) am Bedienelement der Maschine muss dann verlöschen.
5. Starten Sie die Rotation der Schleifscheiben, indem Sie das Bedienelement „ON/STOP“ auf ON stellen. Stellen Sie die Rotationsgeschwindigkeit mit dem Drehknopf „GRINDING SPEED“ ein.
6. Starten Sie die Antriebsmotoren der Maschine, indem Sie das Bedienelement „FWD/RWD“ auf FWD stellen. Stellen Sie die Geschwindigkeit mit dem Drehschalter für die Geschwindigkeit „SPEED“ ein.

Kontrollieren Sie, dass die Radverriegelungen zwischen Rädern und Antriebsmotoren gesichert sind, siehe Abbildung 4-3, Seite 20.

4.12.4 Anhalten der Maschine - Fernsteuerbetrieb

1. Drehen Sie den Drehknopf für die Geschwindigkeit (SPEED) auf „min“.
2. Bringen Sie das Bedienelement zum Vorwärts- / Rückwärtsfahren (FWD/RWD) in die Mittelstellung.
3. Drehen Sie den Drehknopf für die Drehgeschwindigkeit (GRINDING SPEED) auf 0 %.
4. Führen Sie das Bedienelement zum Starten und Abschalten der Schleifscheibenrotation (ON/STOP) auf STOP.
5. Drücken Sie die Taste „EM-STOP“, um die Fernsteuereinheit abzuschalten.

4.12.5 Wechsel der Funkfrequenz

Wenn mehrere Maschinen am selben Arbeitsplatz verwendet werden, kann die Funkübertragung gestört werden, weshalb an der Maschine ein Wechsel der Frequenz erforderlich sein kann. Ein Frequenzwechsel kann auch erforderlich sein, wenn andere am Arbeitsplatz verwendete Ausrüstung die Funkübertragung stört.

Wechseln Sie die Frequenz, indem Sie Folgendes machen:

1. Halten Sie die Maschine an, wie Sie das machen, sehen Sie unter Anhalten der Maschine - Fernsteuerbetrieb, [seite 34](#).
2. Drücken Sie auf die Taste für den Start der Funkübertragung und halten Sie diese gedrückt.
3. Drücken Sie auf die Frequenztaaste „FREQ“. Der Funkempfänger der Maschine sucht automatisch nach der neuen Frequenz und die Nummer des gewählten Frequenzkanals wird kurze Zeit auf der Anzeige der Fernsteuereinheit angezeigt. Drücken Sie auf die Frequenztaaste „FREQ“, um den ausgewählten Frequenzkanal während des Betriebs zu sehen.



Achtung!

Wenn der Fehlercode „Jt“ auf der Anzeige erscheint, nehmen Sie so schnell wie möglich Kontakt zum HTC-Servicecenter auf, um Anweisungen zu erhalten.

4. Lassen Sie die Taste für den Start der Funkübertragung los.
5. Starten Sie die Maschine. Wie Sie das machen, sehen Sie unter Start der Maschine - Fernsteuerbetrieb, [seite 33](#).

4.12.6 Unterbrochene Funkübertragung

Wenn der Abstand zwischen Maschine und Fernsteuereinheit zu groß wird, wird die Funkübertragung unterbrochen und die Maschine bleibt stehen. Um den

Fernsteuerbetrieb wieder aufzunehmen, müssen Sie die Anweisung unter Start der Maschine - Fernsteuerbetrieb, seite 33 befolgen.

4.13 Erleichterung des Betriebs

Um zu vermeiden, dass der Saugschlauch des Staubabscheiders und das Netzkabel in den Arbeitsbereich bzw. die Fahrtroute der Maschine gelangen, wird empfohlen, Schlauch und Kabel wie im Folgenden dargestellt anzuordnen.

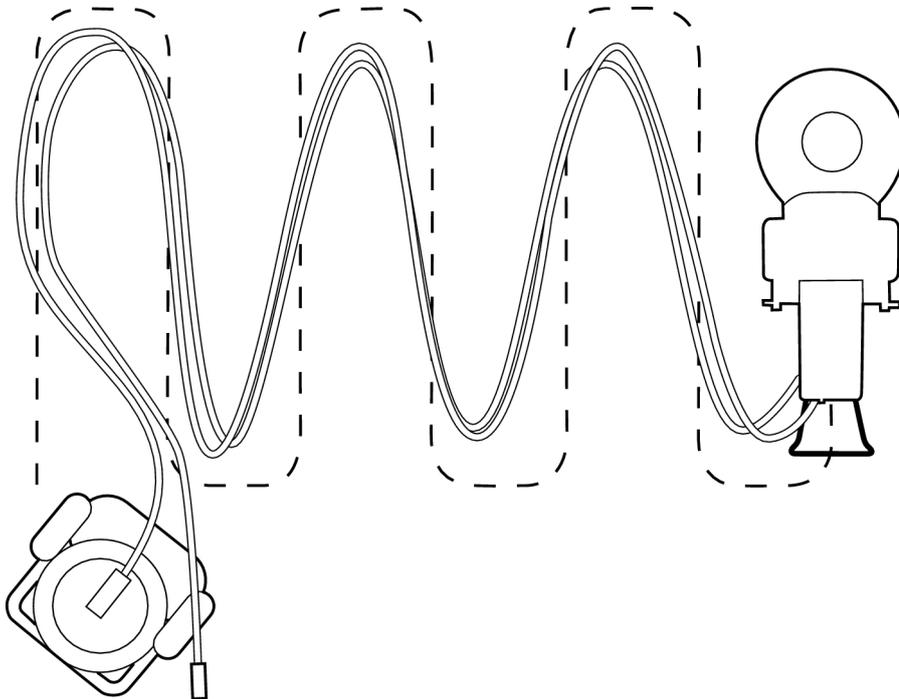


Abbildung 4-16. Betriebserleichterung



Hinweis!!

Verlegen Sie den Schlauch und das Kabel gemäß der Abbildung und vermeiden Sie so unnötige Stopps.

5 Unterhalt und Reparatur

5.1 Allgemeine Informationen

Wir empfehlen eine regelmäßige Überprüfung aller Dichtungen.

**Warnung!**

Beim Reinigen, bei Wartung, beim Werkzeugwechsel oder bei Reparaturen ist die Maschine von der Stromversorgung zu trennen.

**Warnung!**

Verwenden Sie die auf der Maschine angegebene Schutzausrüstung.

**Warnung!**

Bei Elektroschweißarbeiten an der Maschine muss der Funkempfänger immer elektrisch von der Maschine getrennt werden, um Schäden am elektrischen System des Empfängers zu vermeiden.

5.2 Reinigung

**Warnung!**

Die Maschine darf nicht mit Hochdruckgeräten abgespült werden, weil Feuchtigkeit in elektrische Teile eindringen sowie das Antriebssystem beschädigen kann.

- Reinigen Sie das Gerätefach bei Bedarf mit dem Staubsauger.
- Reinigen Sie die Maschine nach der Verwendung mit einem feuchten Schwamm oder Lappen.

5.3 Laden der Batterien der Maschine

**Warnung!**

Während des Ladevorgangs entsteht so genanntes Knallgas in der Batterie. Offenes Feuer oder Funken in der Nähe der Batterie können zu einer Explosion führen.

Die die Motoren der Antriebsräder der Maschine versorgende Batterie wird kontinuierlich geladen, solange die Maschine an das Stromnetz angeschlossen ist.

5.4 Laden / Wechseln der Batterien der Fernsteuereinheit



Warnung!

Während des Ladevorgangs entsteht so genanntes Knallgas in der Batterie. Offenes Feuer oder Funken in der Nähe der Batterie können zu einer Explosion führen.

- Laden oder wechseln Sie die Batterien, wenn "L" in der Anzeige erscheint und schnell blinkt, siehe Abbildung 3-4, [seite 15](#).

 1. Halten Sie die Maschine an, siehe unter Anhalten der Maschine - Fernsteuerbetrieb, [seite 34](#).
 2. Lösen Sie die Batterieklappe, indem Sie die Schraube an der Klappe herausrauben.
 3. Entnehmen Sie die alten / entladenen Batterien.
 4. Setzen Sie neue / geladene Batterien ein.
 5. Schließen Sie die Klappe und schrauben Sie diese mit der Schraube fest.
 6. Starten Sie die Maschine, siehe unter Start der Maschine - Fernsteuerbetrieb, [seite 33](#).

5.5 Täglich

- Reinigen Sie die Maschine nach dem Einsatz zum Nassschleifen.
- Kontrollieren Sie den Verschleiß der Schleifwerkzeuge. Eine abnormale oder ungleichmäßige Abnutzung kann auf Schäden des Schleifhalters hindeuten.
- Überprüfen Sie den Werkzeughalter und den Schleifhalter auf Schäden und Risse. Tauschen Sie beschädigte Komponenten aus.
- Entfernen Sie eventuelle Baumaterialreste von der Fernsteuereinheit.

5.6 Wöchentlich

- Maschine reinigen, siehe Reinigung, [seite 36](#).
- Überprüfen Sie die Schleifhalter. Entfernen Sie die Werkzeuge und lassen Sie die Maschine mit niedrigster Geschwindigkeit in der Luft laufen. Oszillieren oder kippeln die Schleifhalter stark, sind sie beschädigt.
- Überprüfen Sie, dass der obere Riemen nicht beschädigt ist, indem Sie die große Scheibe in eine beliebige Richtung drehen. Wenn der Riemen schwergängig läuft, ist er heil, wenn die Scheibe sich frei dreht, ist der Riemen ab.

**Hinweis!!**

Erneuern Sie alle Schleifhalter gleichzeitig.

5.7 Jeden Monat (oder nach 100 Betriebsstunden)

- Ziehen Sie alle Schrauben an, die sich gegebenenfalls durch Schwingungen gelöst haben.
- Überprüfen Sie, dass das Schleifgehäuse nicht beschädigt ist und keine anderen Schäden aufweist.
- Überprüfen Sie den oberen Riemen und wechseln Sie ihn bei Bedarf aus.
- Überprüfen Sie die Dichtungen an den Wellen, auf denen der obere Riemen läuft, und wechseln Sie diese bei Bedarf aus.
- Putzen Sie alle Teile, die im Schleifgehäuse liegen und reinigen Sie sie mithilfe eines Staubsaugers.
- Führen Sie einen Probelauf durch und achten Sie auf eventuelle Lagergeräusche.
- Reinigen Sie das Filter zum Schaltkasten und wechseln Sie es bei Bedarf aus.
- Kontrollieren Sie die Funktion der EM-STOP-Taste an der Fernsteuereinheit.
- Kontrollieren Sie Verschleißteile an der Fernsteuerung, z. B. den Staubschutz.

5.8 Reparatur

Alle eventuell notwendigen Reparaturen sind von einem durch HTC autorisierten Servicecenter vorzunehmen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler, wenn Sie Serviceleistungen benötigen. Die Kontaktinformationen finden Sie unter Kontaktinformationen ganz hinten im Handbuch.

5.9 Ersatzteile

Geben Sie bei einer Bestellung immer das Modell, die Seriennummer der Maschine sowie die Artikelnummer des Ersatzteils an, um eine schnelle Lieferung eines Ersatzteils sicherzustellen. Informationen zum Modell sowie die Seriennummer sind auf dem Typenschild der Maschine angegeben.

Die Artikelnummern der Ersatzteile sind in der Ersatzteilliste der Maschine angegeben. Diese befinden sich auf den mitgelieferten digitalen Medien und auf der Webseite von HTC und können von dort ausgedruckt werden: www.htc-floorsystems.com.

Es dürfen ausschließlich Originalwerkzeuge und -ersatzteile von HTC verwendet werden. Ansonsten haben weder die CE-Kennzeichnung noch die Garantie Gültigkeit.

6 Fehlersuche

6.1 Allgemeine Informationen

Dieses Kapitel beschreibt alle möglichen Fehler und deren Behebung. Lässt sich ein Fehler nicht beheben oder treten andere Fehler auf, wenden Sie sich bitte an den Vertragshändler in Ihrer Nähe. Die Kontaktinformationen finden Sie unter Kontaktdaten am Anfang des Handbuchs.

6.2 Maschine startet nicht

- Kontrollieren, ob die grüne Leuchte leuchtet.
- Kontrollieren, ob der Notabschalter eingedrückt ist. Notabschalter durch Drehen im Uhrzeigersinn zurückstellen.
- Kontrollieren Sie, dass das Kabel von der Ausrüstung korrekt an die Netzspannung angeschlossen ist. Kontrollieren Sie, ob an der/den Phase(n) des Motors die volle Spannung anliegt.
- Kontrollieren Sie die Sicherungen und Schütze im Gerätefach.
- Die Sicherungen im Schaltkasten und an den Batterien kontrollieren.
- Prüfen Sie den Fehlercode auf dem Display des Frequenzumrichters. Maßnahmen, siehe Elektronik-Fehlercodes, [seite 41](#).

6.3 Die Maschine vibriert oder nutzt Werkzeuge ungleichmäßig ab

- Kontrollieren Sie, ob Chassis und Schleifkopf beweglich miteinander verbunden sind. Lösen Sie gegebenenfalls die beiden Splinte etwas, um die Beweglichkeit zwischen Chassis und Schleifkopf zu erhöhen.
- Kontrollieren Sie die Riemen und tauschen Sie diese bei Bedarf aus.
- Kontrollieren Sie den Zustand der Schleifhalter. Bei eventuell notwendiger Erneuerung der Schleifhalter wenden Sie sich bitte an HTC, um Informationen zu den Ersatzteilen zu erhalten.

6.4 Maschine schleift schief

- Erneuern Sie den Schleifhalter, siehe [Die Maschine vibriert oder nutzt Werkzeuge ungleichmäßig ab, \[seite 39\]\(#\)](#).
- Kontrollieren Sie, dass der obere Riemen unbeschädigt ist. Versuchen Sie, die große Scheibe in eine beliebige Richtung zu drehen, sie darf nur sehr schwer laufen. Wenn sie frei läuft, sitzt der Riemen nicht und ist auszuwechseln.

6.5 Die Maschine bleibt stehen - Handbetrieb

- Prüfen Sie den Fehlercode auf der Anzeige des Frequenzumrichters, siehe Elektronik-Fehlercodes, [seite 41](#).

6.6 Die Maschine bleibt stehen - Funkfernsteuerung

Andere Ausrüstung kann die Funkübertragung zwischen Maschine und Fernsteuereinheit stören, wodurch der Indikator für Verbindungsfehler (ComError) anfangen kann, zeitweise zu blinken. Wenn die Verbindung zwischen Maschine und Fernsteuerung zu lange unterbrochen war, bleibt die Maschine aus Sicherheitsgründen stehen.

- Kontrollieren Sie, ob der Indikator für Verbindungsfehler (ComError) blinkt.
- Starten Sie die Maschine neu und schalten Sie eventuell störende Ausrüstungen aus.
- Prüfen Sie den Fehlercode auf der Anzeige des Frequenzumrichters, siehe Elektronik-Fehlercodes, [seite 41](#).

6.7 Die Sicherung löst häufig aus

- Der Verteiler, an den die Maschine angeschlossen ist, ist überlastet. Wechseln Sie die Steckdose, .
- Kontrollieren Sie die Werkzeuge. Stellen Sie sicher, dass die richtigen Werkzeuge verwendet werden und dass diese funktionstüchtig und korrekt montiert sind.

6.8 Maschine kommt nicht weiter

- Verringern Sie den Schleifdruck.
- Zu starke Belastung. Drücken Sie den Griff leicht nach unten, sodass sich der Schleifkopf von der zu bearbeitenden Oberfläche löst.
- Führen Sie die Hälfte der Maschine über die zu sanierende Fläche, die andere Hälfte über die bereits saubere. So wird das Werkzeug von eventuellen Belagsresten gereinigt.
- Kontrollieren Sie die Werkzeuge. Stellen Sie sicher, dass die richtigen Werkzeuge verwendet werden und dass diese funktionstüchtig und korrekt montiert sind.
- Spannungsabfall. Kontrollieren Sie, ob der Kabelquerschnitt und die Kabelänge den Empfehlungen von HTC entspricht.

7 Elektronik-Fehlercodes

7.1 Allgemeine Informationen

Ein bei Schleifmaschinen häufig auftretender Fehler ist die Motorüberlastung.

OCF = Schneller Stromanstieg

OHF = Schneller Stromanstieg

OLF = Motorüberlastung

Bei einem Fehler wird auf dem Display ein Fehlercode ausgegeben. Unten sind die häufigsten Fehlercodes angegeben, die im Frequenzumrichter, der sich im Schaltkasten befindet, auftreten können. Wenden Sie sich bei anderen Fehlern bitte an Ihr HTC Servicecenter.

7.2 Schneider Electric

7.2.1 ATV312

Fehlercode	Ursache	Maßnahme
OCF	Überstrom	Die Maschine wird zu schnell oder mit zu hoher Belastung gefahren. Verringern Sie die Geschwindigkeit, verringern Sie die Belastung, indem Sie die Position der Gewichte ändern, und überprüfen Sie die Werkzeuge. Kontrollieren Sie die mechanische Trägheit, drehen Sie dafür die Schleifscheiben.
OHF	Überhitzung	Öffnen Sie den Schaltkasten und lüften Sie ihn. Überprüfen Sie die Filter und Kühllüfter im Kasten. Lassen Sie den Frequenzumrichter abkühlen, bevor Sie wieder starten.
IFx/EEF	Interner Fehler	Wenden Sie sich an das HTC Servicecenter.
SCF	Kurzschluss oder Erdungsfehler auf Motorseite	Überprüfen Sie die Kabel und Anschlüsse des Motors.
tnF	Autotuning-Fehler	Überprüfen Sie die Kabel und Anschlüsse des Motors.
OLF	Überbelastung	Siehe OCF. Lassen Sie den Frequenzumrichter abkühlen, bevor Sie wieder starten.
OSF	Überspannung	Zu hohe Netzspannung oder Netzstörungen. Überprüfen Sie die Versorgungsspannung, wechseln Sie die Steckdose.
USF	Unterspannung	Zu langes Anschlusskabel, schlechter Anschluss oder zu viele Verbraucher im Netz. Wechseln Sie die Steckdose, kürzen Sie das Kabel und senken Sie die Geschwindigkeit.

Fehlercode	Ursache	Maßnahme
PHF	Netzphasenunterbrechung	Falsch versorgter Frequenzumrichter. Überprüfen Sie die Sicherungen der Stromversorgung sowie die Anschlusskabel.
OPF	Motorphasenunterbrechung	Überprüfen Sie die Kabel und Anschlüsse des Motors.

7.2.2 Rücksetzen des Frequenzumrichters

1. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Startschlüssel auf "Off" drehen.
2. Warten Sie, bis die Displayanzeige erlischt.
3. Setzen Sie den Notabschalter zurück.
4. Starten Sie die Maschine, indem Sie den Startschlüssel auf "On" drehen.



Hinweis!!

Maskinen startar inte om reglaget ON/STOP är i läge "ON" vid spänningstillslag.

7.2.3 Überprüfen Sie den letzten Fehlercode

Informationen zur hier beschriebenen Taste und dem Drehschalter, siehe Abbildung 7-1, seite [42](#).

1. Drücken Sie auf Enter, auf dem wird Display rEF angezeigt
2. Drehen Sie den Drehschalter gegen den Uhrzeigersinn, bis auf dem Display SUP angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf Enter, auf dem Display wird FrH angezeigt.
4. Drehen Sie den Drehschalter gegen den Uhrzeigersinn, bis auf dem Display Lft angezeigt wird.
5. Drücken Sie auf Enter, auf dem Display wird LIS1 angezeigt.
6. Drehen Sie den Drehschalter gegen den Uhrzeigersinn, bis auf dem Display dP1 angezeigt wird.
7. Drücken Sie auf Enter, auf dem Display wird der letzte Fehlercode angezeigt.

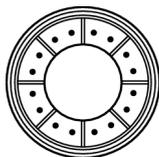


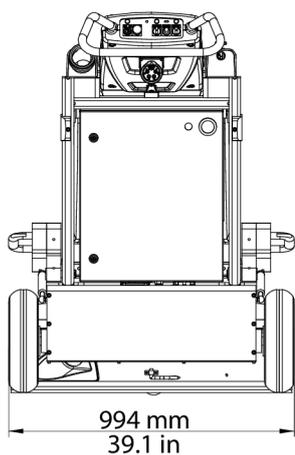
Abbildung 7-1. Enter-Taste und Drehschalter - Schneider

8 Technische Daten

Die nachstehende Tabelle enthält die technischen Daten der Maschine.

		HTC 950 RX EU Mist		HTC 950 RX US Mist
Artikelnummer	Artikelnummer	111570	Artikel-Nr.	111571
Motorleistung	kW	15	HP	20
Strom	A	32	A	32
Spannung	V	3 x 380-415	V	3 x 440-480
Leuchtdioden	V	24	V	24
Steuerspannung	V	24	V	24
Gesamtgewicht der Maschine	kg	622	lbs	1371
Chassisgewicht (inklusive Gewichte)	kg	318	lbs	701
Gewicht, Schleifkopf	kg	304	lbs	670
Gewichte	kg	2 x 49	lbs	2 x 108
Schleifdurchmesser	mm	920	in	37.2
Schleifdruck, nach vorne geklappte Gewichte	kg	362	lbs	798
Schleifdruck, nach oben geklappte Gewichte	kg	251	lbs	553
Schleifdruck, nach hinten geklappte Gewichte	kg	195	lbs	430
Drehzahl, Schleifscheiben	U/min	458 - 1374	U/min	458 - 1374
Wassertank	l	10	gal	2.64
Schleifscheiben	mm	4 x 270	in	4 x 11
Empfohlener Mindestkabelquerschnitt	mm ²	6	in ²	0.0093
Lagertemperatur	°C	-30...+50	°F	-22...+122
Betriebstemperatur	°C	-5...+40	°F	23...+104
Luftfeuchtigkeit	%	5-90	%	5-90
Schalldruckpegel, gemäß ISO 11202, Messung erfolgt mit Klasse 1 Messgerät für Schalleistungsmessung				
Schalleistungspegel, gemäß ISO 3741, Messung erfolgt mit Klasse 1 Messgerät für Schalleistungsmessung	92 dBA	92 dBA	92 dBA	92 dBA
Vibrationen, Schleifen/Polieren	m/s ²	3,58	m/s ²	3.58

		HTC 950 RX EU Mist		HTC 950 RX US Mist
Zugelassene tägliche Belastungszeit, Schleifen/Polieren	h	15,6	h	15.6
Vibrationen, Floorprep (T-Rex)	m/s ²	5,44	m/s ²	5.44
Zugelassene tägliche Belastungszeit, Floorprep (T-Rex)	h	6,76	h	6.76
Druck-/Zugkraft	N	1500	N	1500
Geschwindigkeit für das Vorwärtsschieben	m/s	<0,35	ft/s	<1.15
Frequenz (Sender/Empfänger)	MHz	433,100-434,750	MHz	433.100-434.750
Senderleistung (FM)	mW	≤10	mW	≤10



G000773

Abbildung 8-1. Maschinenbreite

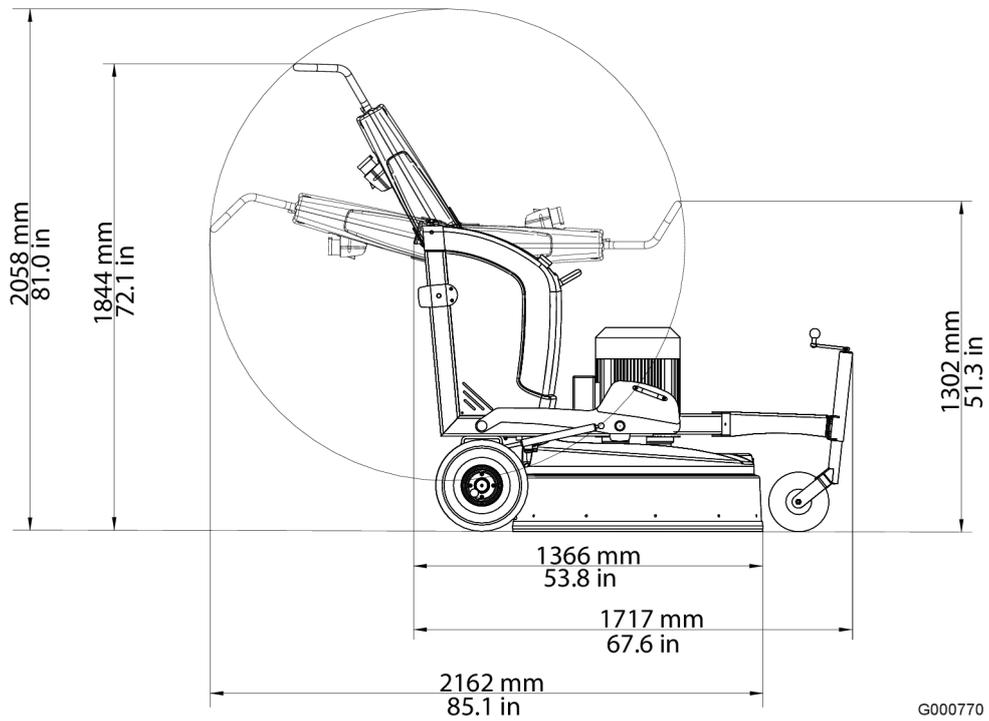


Abbildung 8-2. Höhen- und Längenmaße der Maschine

9 Umweltschutz

Produkte von HTC bestehen größtenteils aus wiederverwertbaren Metallen und Kunststoffen. Nachstehend sind die wichtigsten verwendeten Materialien aufgelistet.

9.1 Chassis

Maschinenteil	Material	Abfallentsorgung
Chassis	Metall	Metallwiederverwertung ¹⁾
Griff	Kunststoffbeschichteter Stahl	Metallwiederverwertung ¹⁾
Rad	Gummi	Metallrecycling / brennbar
Gehäuse	ABS-Kunststoff	Brennbar
Halterung	Metall	Metallwiederverwertung ¹⁾
Schlauchanschlüsse	Metall, Aluminium	Metallwiederverwertung ¹⁾
Schläuche	Kunststoff, PUR und PVC	Brennbar
Stützklötze	Kunststoff, ABS	Brennbar

¹⁾ Nach Möglichkeit sind unterschiedliche Metalle zu trennen.

9.2 Schleifkopf

Maschinenteil	Material	Abfallentsorgung
Untere Verriegelung	Aluminium	Metallwiederverwertung ¹⁾
Gehäuse		
Äußere Kunststoff- und Stahlkomponenten	Metall	Metallwiederverwertung ¹⁾
Riemen	Gummi und Polyamid	Brennbar
Stützräder	Kunststoff, PA	Brennbar
Steuerung Schleifgehäuse	Kunststoff, ABS	Brennbar
Weitere Kunststoffteile	Kunststoff, POM	Brennbar
Sonstige Teile	Unbehandelter Stahl	Metallwiederverwertung ¹⁾

¹⁾ Nach Möglichkeit sind unterschiedliche Metalle zu trennen.

9.3 Elektroanlage

Maschinenteil	Material	Abfallentsorgung
Gerätefach	Rostfreier Stahl	Elektronikschrutt ¹
Batterien	-	-
Kabel	Kupferleiter mit PVC-Mantel	Kabelschrott

Maschinenteil	Material	Abfallentsorgung
Motor	Metall, Gusseisen, Aluminium und Kupfer	Elektronikschrott
Elektrokomponenten	Metall, Eisen, Kupfer, Kunststoff	Elektronikschrott

1) Nach Möglichkeit sind unterschiedliche Metalle zu trennen.

9.4 Recycling

Die Maschine und Maschinenkomponenten können an HTC Sweden AB zurückgesendet werden.

Für das Recycling und die Entsorgung der zugehörigen Bestandteile gelten die entsprechenden nationalen Regeln des jeweiligen Lands.

10 Garantie und CE-Kennzeichnung

10.1 Garantie

Die Garantie erstreckt sich lediglich auf Fertigungsfehler. HTC haftet nicht für Schäden, die während des Transports, dem Auspacken oder der Verwendung auftreten bzw. verursacht werden. Der Hersteller übernimmt keinesfalls die Haftung für Schäden oder Fehler, die durch falsche Anwendung, Korrosion oder durch Einsätze außerhalb der angegebenen Spezifikationen entstehen. Darüber hinaus haftet der Hersteller nicht für indirekte Schäden und Kosten. Vollständige Informationen über die Garantiezeit des Lieferanten finden Sie in den geltenden Garantiebedingungen von HTC:s.

Gegebenenfalls verfügen lokale Vertriebspartner über spezielle Garantiebedingungen, die in ihren jeweiligen Verkaufsbedingungen, Lieferbedingungen und Garantiebedingungen angegeben sind. Im Falle von Unklarheiten im Zusammenhang mit Garantiebedingungen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.

10.2 CE-Kennzeichnung

Die CE-Kennzeichnung eines Produkts garantiert dessen Beweglichkeit im freien Warenverkehr im EU-Gebiet nach EU-Richtlinien. Die CE-Kennzeichnung gewährleistet, dass das Produkt demgemäß verschiedene Richtlinien erfüllt (erfüllt die EMV-Richtlinie und weitere mögliche Anforderungen aus der entsprechenden Richtlinie für neue Verfahren). Diese Maschine verfügt über die CE-Kennzeichnung gemäß der Niederspannungsrichtlinie, der Maschinenrichtlinie und der EMV-Richtlinie.

Diese Maschine ist für die Verwendung in der Schwerindustrie, Leichtindustrie sowie für gewisse Maschinenvarianten im Wohnbereich klassifiziert. Siehe dazu die EG-Konformitätserklärung des Herstellers in Übereinstimmung mit der EMV-Richtlinie.

Head Office

HTC Sweden AB

Box 69
614 22 Söderköping
Sweden

Visiting address:

Klevvägen 7
614 92 Söderköping
Sweden

Phone: +46 (0)121 294 00
Fax: +46 (0)121 152 12
E-mail: info@htc-sweden.com
www.htc-floorsystems.com

HTC Floor Systems GmbH

Im Petersfeld 7
65624 Altendiez

Germany

Phone: +49 (0) 6432 / 64558 - 0
Fax: +49 (0) 6432 / 64558 - 22
E-mail: info@htc-europe.de
www.htc-floorsystems.com

HTC Inc.

5617 Tazewell Pike
Knoxville, TN 37918
USA

Phone: +1 865 689 2311
Fax: +1 865 689 3991
E-mail: info@htc-america.com
www.htc-floorsystems.com

HTC Floor system Ltd.

Unit 4 kingston Business Park
Dunfermline Court
Maidstone Road

Kingston
Milton Keynes
MK10 0BY
United Kingdom

Phone: +44 (0)845 460 2500
Fax: +44 (0)845 460 1500
E-mail: info@htc-europe.co.uk
www.htc-floorsystems.com

HTC France S.A.S

ZI Mondeville Sud
10 Rue Nicéphore Niepce
14120 Mondeville
France

Phone: +33 (0)2 31 34 27 00
Fax: +33 (0)2 31 34 09 29
E-mail: info@htc-europe.fr
www.htc-floorsystems.com

